



Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



alt-lindenthal.de

SESSIONSHEFT 2024/25





*FasteLOVEnd -
Wenn Dräuum widder blöhe*

Grußworte

Christoph Kuckelkorn, Präsident Festkomitee Kölner Karneval	6
Carl Hagemann, Präsident	8
Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident	11
Anja Skupin, 1. Vorsitzende	12
Hans-Dieter Vosen, Senatspräsident	14

Wat e Theater - wat e Jeckespill: Die Session 2023/2024

Sessionseröffnung	16
Weihnachtsfeier: Advent und Jahresabschluss	26
Prunksitzung.....	32
Kinderkostümsitzung	42
Mädchensitzung	54
Weiberfastnacht	62
Veedelszoch.....	70
Rosenmontag	76
Fischessen.....	86
Mess op Kölsch.....	90

FasteLOVEnd - Wenn Dräume widder blöhe: Die Session 2024/2025

Wenn Blömcher dräume	97
Kirschblütenfest.....	102
De Mötz	106
Sommerfahrt	108
Karnevalssejelei	114
Wir stellen vor: Hanna Fänger.....	118
Vorstellung des Dreigestirns	123
Termine der Session und Vorschau auf 2026	128

Daten und Fakten: Die KKG Alt-Lindenthal

Senatoren und Mitglieder	131
Jubilare	139
Unsere Hochzeitspaare	140
E ganz klein, groß Dankeschön	141
Verstorben.....	142
Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstelle	143
Et Lindenthal Leed	152
Fanshop (zu erwerben bei den Veranstaltungen)	154
Mitglied werden	156
Inserenten	157
Impressum	158



**UNS HÄTZ SCHLÄT
FÖR DE FASTELOVEND.**

Wir wünschen der ganzen
Region viel Spaß im Karneval.



**Volksbank
Köln Bonn eG**
Von Herzen rheinisch.



Auch ein Stück Heimat ...



... das ALT-LINDENTHAL-Glas.

Erhältlich zum Stückpreis von 3,- EUR. Vier Stück für 10,- EUR!

Leev Jecke,

„FastelOVEnd – Wenn Dräum widder blöhe“: Das Motto der Karnevalssession 2025 ist all den kleinen Fantasien und großen Träumereien gewidmet. Viele Menschen sehnen sich nach einer friedlichen Welt, nach Glück und Unbeschwertheit, besonders weil die letzten Jahre von vielen globalen Krisen geprägt waren und sind. Der Karneval kann keine Wunder bewirken oder Frieden schaffen, aber er lässt uns eine Utopie auf Zeit leben. Gemeinsam feiern, tanzen, sich einander zuwenden – so schön und friedlich könnte diese Welt sein.

Die Karnevalshistorie hat gezeigt, dass das Bedürfnis der Menschen, Fastelovend zu feiern, gerade in schwierigen

Zeiten besonders groß ist. Denn der Karneval spendet Trost, Freude, Gemeinschaft und auch ein bisschen Hoffnung. Auch jetzt wollen wir die Menschen dazu einladen, gemeinsam mit uns in die Traumwelt Karneval einzutauchen und sich ein bisschen treiben zu lassen – vielleicht, um die echte Welt nach dem „Aufwachen“ ein klein wenig besser zu machen.

Gleichzeitig ist das Motto eine Hommage an die einzigartige Gelegenheit, im Karneval die persönlichen Träume einmal Wirklichkeit werden zu lassen. Als Superman oder Catwoman durch die Straßen ziehen, sich wie ein Superstar oder eine Spitzensportlerin fühlen: Jeder wählt sein Lieblingskostüm und

schlüpft für ein paar Tage in eine andere Rolle. Die Jecken wissen dabei um die Brüchigkeit ihrer Sessionsträume. Aber sie kennen auch die Energie, die sie den Menschen für den Alltag mitgeben.

Auch die KKG Alt-Lindenthal e.V. ist Teil der kölschen Traumwelt. Ihr Veedel liegt der Familiengesellschaft besonders am Herzen: Bereits zum zweiten Mal organisierte deren Senat gemeinsam mit der KG Ponyhof und dem lokalen Kleingartenverein ein Kirschblütenfest. Hinzu kommen regelmäßige Stammtische, ein Jugendstammtisch und die jährliche Sommerfahrt – das gesellschaftliche Leben auch außerhalb der Session liegt den Alt-Lindenthalern besonders am Herzen.



Ob kleine Alltagsfantasien oder große Friedenswünsche, der Fastelovend macht alles möglich. Ich freue mich auf eine traumhafte Session. Lassen Sie uns gemeinsam Träume wahr werden lassen!

Hätzliche Jröb

*Christoph Kuckelkorn
Präsident des Festkomitees
Kölner Karneval*

**Liebe Gäste,
liebe Freunde der KKG Alt-Lindenthal,**

unser Sessionsmotto 2025 „FastelO-VEnd – wenn Dräum widder blöhe“ lässt mich ganz persönlich zurückträumen. Es gab schon einmal eine traumhafte Session: 1987, damals wurde immer vom „Traumkarneval“ geschwärmt. Das Motto war anders formuliert und hatte sicher einen etwas anderen Akzent: „Janz Kölle dräump – un jede Jeck dräump anders.“ Heute wie damals geht es darum, unsere Träume zu leben. Im Karneval ist das – besser als in vielen anderen Bereichen des Lebens möglich. Und gerade deshalb ist der Fastelovend ein Vorbild.

Warum ich mich an den Karneval 1987 so gut erinnere? Weil für die KKG Alt-Lindenthal und für mich persönlich das

eine ganz besondere Session und eine ganz besondere Zeit war. Wir haben unser (erst) 20jähriges Jubiläum gefeiert und durften gleichzeitig das Kölner Dreigestirn stellen.

Viele Jahre später ist leider das Traumhafte etwas verblasst. Grund genug darauf zu hoffen, dass wir unsere Träume wieder leben können: Im Karneval in fantasievollen Kostümen und mit anderen Menschen, die genauso jeck sind wie wir. Aber auch in der Welt mit hoffentlich mehr Frieden und mehr Gemeinschaft. Ich wünsche uns allen den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wie wir ihn im Fastelovend leben.

„Träume vergehen, doch eins dat es

klar: Fastelovend in Kölle fiere mer alle Jahr!“ Mit dem Motto unseres Alt-Lindenthaler Dreigestirns 1987 begrüße ich Sie herzlich bei der KKG Alt-Lindenthal und wünsche Ihnen viel Freude auf unseren Sitzungen.

Ihr

Carl Hagemann

Carl Hagemann
Präsident



Ihre Immobilienmaklerin für Köln

- Wohnen
- Gewerbe
- Investment



ASSENMACHER
MULTI-TASKING MANAGEMENT GMBH
IMMOBILIEN

www.assenmacher-koeln.de

0221 937 622-0

*Sehr geehrte Damen und Herren der KKG Alt-Lindenthal,
liebe Karnevalsfreunde,*



mit großer Freude begrüße ich Sie auch in diesem Jahr herzlich zur Session 2025 des Kölner Karnevals.

Der Kölner Karneval ist seit Jahrhunderten ein Fest der Lebensfreude, der Gemeinschaft und der Tradition. Unsere Karnevalsgesellschaften leisten jedes Jahr Großartiges, um dieses einzigartige Brauchtum weiterzuführen und mit Leben zu füllen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Funke der rheinischen Frohnatur auch 2025 wieder überspringt und alle Menschen in der Domstadt sowie darüber hinaus mitreißt.

Besonders möchte ich den vielen Aktiven der KKG Alt-Lindenthal danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass der Rosenmontagszug erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft sind das Herzstück unseres Karnevals.

In diesem Sinne wünsche ich allen Jekken, Aktiven und Freunden des Kölner Karnevals eine fröhliche, bunte und unvergessliche Session 2025. Möge der Geist des Fastelovends uns alle vereinen und die Welt ein wenig heller machen.

Dreimol Kölle Alaaf!

Ihr

Ralf Bernd Assenmacher

Ehrenpräsident der KKG Alt - Lindenthal e.V. 1967

Ehrenpräsident des Festkomitees Kölner Karneval

Ehrenvorsitzender der „Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V.“



**Liebe Mitglieder,
Freunde und Gäste von Alt-Lindenthal,**

es ist wieder soweit – der Fastelovend steht vor der Tür, und unser diesjähriges Motto „FastelLOVEnd, wenn Dräum widder blöhe“ versprüht genau das, was uns alle im Herzen bewegt: die Kraft des Karnevals, uns nach schwierigen Zeiten neu zu entfalten, Freude zu spüren und zusammen das Leben zu feiern.

Ich erinnere mich noch gut an meine eigenen Karnevalserlebnisse aus der Kindheit. Wie aufregend es war, sich das ganze Jahr auf diese Tage zu freuen! Morgens mit meiner Pappnas' in der Schule, der Stolz auf das Kostüm, das man mit so viel Liebe ausgesucht oder sogar selbst gebastelt hat. Für ein paar Tage in die Rolle seiner Träume schlüpfen. Die Musik, die durch die Straßen schallte und dieses unbeschreibliche Gefühl von Freiheit und Unbeschwertheit. Für uns Kinder war

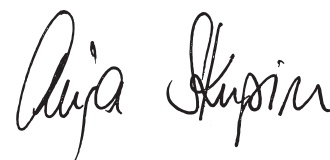
der Karneval wie ein Zauberland, in dem alles möglich schien.

Diese Erinnerungen trage ich bis heute in meinem Herzen, und ich bin sicher, vielen von Ihnen geht es genauso. Der Karneval schenkt uns Momente, die man nie vergisst. Der Karneval ist jedoch nicht nur eine Zeit des Frohsinns und der Ausgelassenheit – er ist auch Ausdruck von Gemeinschaft, Freundschaft und Verbundenheit.

Als 1. Vorsitzende dieser wunderbaren Familiengesellschaft bin ich stolz auf das Engagement und den Zusammenhalt unserer Mitglieder. Gemeinsam gestalten wir den Fastelovend mit Herz und Leidenschaft, sodass die Träume der Vergangenheit in der Gegenwart neu erblühen können und wir gleichzeitig Platz schaffen für neue Träume, Ideen und Visionen.

Ich wünsche uns allen besondere Augenblicke, herzerwärmende Begegnungen und viele fröhliche Stunden.

Auf eine traumhafte Session, dreimol Kölle Alaaf!
Ihre



Anja Skupin
1. Vorsitzende
der KKG Alt-Lindenthal e. V. 1967



**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Gesellschaft,
leev Fastelovendsfründe**

„FastelOVEnd, wenn Dräum widder blöhe“ heißt das ermutigende Motto der kommenden Karnevalssession. Dieser Satz beinhaltet nicht nur ein Motto, sondern umfasst in seiner Bildhaftigkeit beinahe alles, was unseren kölschen Fasteleer ausmacht. Die Träume der Jecken groß und klein sind bunt und lassen der Phantasie im Karneval freien Lauf. Welches Mädchen hat nicht schon einmal davon geträumt, eine Prinzessin zu sein. Viele Jungs träumen davon, als ein Superheld wie Batman oder Superman über die Städte zu fliegen. Ein anderer möchte unerkannt bleiben und trägt eine Maske. Im Karneval kann man seinen ganz persönlichen Traum, zumindest für einen Zeitraum leben. Einmol Prinz zo sin, in Kölle am Ring—

diesen Traum erfüllt sich das diesjährige Dreigestirn, so wie alle Dreigestirne vor ihm, und wird ihn nie vergessen, er wird nicht verblühen. Die Präsidenten der Gesellschaften träumen von vollen Sälen mit begeistertem Publikum, und die Literaten träumen davon, die Wünsche der Präsidenten und des Publikums mit einem super Sitzungsprogramm in Erfüllung gehen zu lassen. Alle Jecken in Köln träumen von ausgelassenem Straßenkarneval, von friedlichen und fröhlichen Feiern und Umzügen in den Veedeln. Sie träumen von einem Rosenmontagszug im Sonnenschein, wenn über eine Million Menschen den Höhepunkt der Session zusammen erleben wollen. So träumt jeder seinen Karnevalstraum, aber gerade in der jetzigen Zeit haben

wir einen Traum alle gemeinsam. Den Traum von einer friedlichen und menschlichen Welt ohne Kriege und Katastrophen. Von einer Welt ohne Despoten und radikale Ideologien. Hoffnung auf eine Welt, in der die Menschen zusammenstehen und fröhlich sind, so wie wir in der Fastelovendszick in Kölle. In diesem Traum sind wir alle in einer ganz bestimmten Rolle beteiligt und müssen uns mit unserer höchsteigenen Persönlichkeit engagieren, der Erfüllung dieses Traumes von Frieden und Gerechtigkeit näherzukommen. Wenn uns das gelingt, und sei es auch nur im Kleinen, ist am Aschermittwoch



vielleicht doch nicht alles vorbei. Ich wünsche Ihnen und uns eine traumhafte Karnevalszeit, begeisternde Sitzungen, ein fröhliches Miteinander bei allen Veranstaltungen in unserem Verein und auch in Ihrem Zuhause. Loss mer ens widder dräume!

Ihr

Hans Dieter Vosen
Senatspräsident

Sessionseröffnung





UROLOGIE
AM STADTWALD

FasteLOVEnd –
wenn Dräum widder blöhe

*Zesamme fiere, laache, schunkele,
dat jeht nur met enem fitte Piesel
un ner fitte Bloss.**

* Urologie mit Häz un Verstand....

Urologie am Stadtwald

Jörn Schmüser
Dr. med. Oskar Ketteniß
Dr. med. Rolf-J. Maus
Dr. med. Bernd Courage

Dürener Str. 252
50935 Köln-Lindenthal

T +49 (0)221 - 430 10 91
praxis@urologen-koeln.de
www.urologen-koeln.de



Sessionseröffnung Teil 1: 11.11.23 um 11.11 Uhr im Birkebäumche

In diesem Jahr gab es eine Sessionseröffnung der anderen Art. Auf den Tag genau starteten wir im Birkebäumche am 11.11. nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Carl Hagemann pünktlich um 11.11 Uhr in die Session 2024. Traditionell zogen die Lindenthaler Lappemänner, zwar in kleiner Formation, aus Verbundenheit und Freundschaft auf. Das Mitsingkonzert „Kaat un plaat“ brachte die Jecken weiter in Stimmung, bevor die Miljö Tanzgruppe „Pänz us dem ahle Kölle“ mit ihrem neuen Sessionstanz „Urlaub in Kölle“ begeisterte. Leiterin Birgit Kohlen nahm den verdienten Orden entgegen und die Pänz verabschiedeten sich

mit Ratzfatz! Mit großem Erstaunen erblickten wir als nächstes einen weißen Flügel, der neben Melodyka und Schellenring Kocki und Schang bei der Darbietung alter Karnevalslieder begleitete. Für Essen und Trinken war auch gesorgt und wir merkten gar nicht, wie schnell die Zeit verging. Schmitze Bud, die Band Palaver, die Köbesse und Aluis gaben ebenfalls ihr Bestes, uns in die Session zu singen. Schunkeln, Klatschen, gemeinsam Singen, sich in den Arm nehmen zu können, immer noch wussten wir alle es zu schätzen nach den tristen Coronajahren. Möge es so bleiben.

Angelika Hoffman





Sessionseröffnung Teil 2: Jubelovend 18.11.2023 im Haus Germania

Der 2. Teil der Sessionseröffnung kam verkleidet als Gänseessen. Der ruhige, gemütliche Abend bot den anwesenden Mitgliedern viel Zeit für Gespräche. Musikalisch untermalt wurde er von Hans Martin Kleinhorst. Präsident Carl Hagemann widmete sich ausgiebig den Ehrungen. Das waren traditionsgemäß die Ehrungen für lange Mitgliedschaften, und dieses Mal Ehrungen für besondere ehrenamtliche Verdienste im und für den Verein. In der ruhigen Atmosphäre des Abends war Raum, um die Wertschätzung für die Ehrenamtler zum Ausdruck zu bringen, ohne die ein Verein nicht bestehen könnte. Dieses Mal ging es um Ute und Detlef Klesper und um Michael Pütz.

Ute und Detlef Klesper engagieren sich schon lange eher im Hintergrund, z.B. in der Kartenverkaufszentrale, ihre Mitarbeit ist unverzichtbar. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Für Michael Pütz stand die höchste Ehrung an, die es im Kölner Karneval gibt. Marc Michelske vom Vorstand des Festkomitees verlieh ihm den Verdienstorden in Gold. Michael Pütz ist seit etwa 25 Jahren im Vorstand des Vereins aktiv in unterschiedlichen Funktionen. Als Organisationsleiter des Rosenmontagszuges haben wir ihn im Sessionsheft 2016/2017 ausführlich präsentiert. Aktuell ist er Schriftführer.



Ehre, wem Ehre gebührt, das wusste schon Paulus. Es sah so aus, als hätten die Geehrten sich sehr über die Anerkennung ihres Engagements gefreut....

Ein herzliches Dankeschön ging an die Küche und die Bewirtung des Hauses Germania.

Ulrike Heuermann





Stimmungsvoller Jahresabschluss 2023 im Blaue-Funken-Turm



Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht...

Mit diesem gemeinsam gesungenen Adventslied begann der vorweihnachtliche Nachmittag mit der Botschaft aus Angelikas und Dieters Begrüßungsworten, das kommende Weihnachtsfest als ein Fest der Hoffnung zu sehen. Zuversicht bewahren – kein Wunsch sondern eine Aufgabe.

Die Adventsfeier gestaltete sich sehr

privat, persönlich, sehr Alt-Lindenthal. Es gab ein von den Mitgliedern gestiftetes bzw. gebackenes Kuchenbuffet, einen von Dieter vorgetragenen kölschen Text („Klunker, Flüh un Kölsche Klüngel“; Sessionsheft 2023/2024 Seite 92) und einen amüsanten Sketch der Lindentheater, in dem der Weihnachtsmann nur mit Hilfe des Osterhasen sein Gedächtnis wiederfand, ohne das

er seine umfänglichen Aufgaben verständlicherweise nicht hätte wahrnehmen können.

und finanziell unterstützt. Dafür DANKE! Besonderen Dank gilt Angelika und Dieter für die Gesamtorganisation.

Die Kinder bastelten mit Angelika, Anna und einigen weiteren HelferInnen beleuchtete Bilderrahmen und erhielten später ein Geschenk mit lobenden bzw. mahnenden Worten vom Nikolaus.

Dat wood alles für uns jemaat Hammer dodraan schon je ens ge-daach.... (Bläck Fööss)

Ulrike Heuermann

Nach dem Abendessen, diversen Getränken und netten Gesprächen klang der Tag aus. Wie bei allen Veranstaltungen von Alt-Lindenthal hatten viele helfende Hände gewirkt. Der Senat hatte die Feier traditionsgemäß ausgerichtet







ORIGINAL KÖLSCHE SITZUNG

Prunksitzung am 20.01.2024 in der Flora

Unsere Prunksitzung war wieder nach den Vorgaben des Festkomitees als ORIGINAL KÖLSCHE SITZUNG gestaltet, in diesem Jahr sogar mit drei Rednern. Ein toller Sitzungsabend in der ausverkauften Flora und der Mischung aus Musik, Rede und Tanzeinlagen.

Selten für Köln, wir hatten ein kurzes Winterintermezzo mit Schnee und Frost. Aber das schreckte Publikum und Künstler nicht zurück. Es war mal wieder eine Farbenpracht der Kostüme in den unterschiedlichsten Aufmachungen.

Gleich zu Beginn der Prunksitzung wurde es voll auf der Bühne, als die Karnevalsgesellschaft KG Treuer Husar Blau-

Gelb mit dem Elferrat in den Festsaal einzog. Mit Husaren,- und Mariechen-Tanz wurde der Abend eröffnet. Der erste Redner des Abends war Jürgen Beckers, ne Hausmann. Anschließend folgten die Paveier und brachten direkt zu Beginn mit Leev Marie den Saal kräftig in Stimmung. Es wurde aufgestanden, mitgesungen und geschunkelt. Mit dem 2. Redner Martin Schopps konnte das Publikum sich setzen und seinen Worten gespannt lauschen, grinsen und lachen. Er thematisierte insbesondere die junge Generation. Seine Erzählungen und Witze kamen gut an. Zum Schluss der Rede erhielt er tosenden Applaus und die erste Lindenthaler Rakete des Abends. Ein besonderer Au-



genschmaus war der Auftritt vom Tanzcorps Colonia Rut Wiess. Sehr überzeugend, mit viel Herzblut und einer tollen und einzigartigen Akrobatik, gepaart mit tänzerischen Elementen. Nach der Pause ging es weiter mit der Musikband Miljö. Es folgte der Auftritt des Kölner Familien-Dreigestirns mit Prinz Sascha I, Bauer Werner und Jungfrau Frieda. Aus unserer Gesellschaft nahm das Dreigestirn die Spende von 333 Euro dankend entgegen. Der dritte Redner war dann Guido Cantz. Mit seiner hinreißenden Art der Rede brachte er das Publikum in seinen Bann, es wurde viel gelacht und geschmunzelt. Die Musikbands Kasalla und Knallblech rundeten so langsam das Programm ab. Mit et Lindenthal

Leod ging eine tolle und ausgewogene Prunksitzung zu Ende.

Ein dickes Dankeschön allen Helfern, den Technikern, dem Orchester Helmut Blödggen und dem Literaten Thomas ten Thij.

Wolfgang Betten

ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Wasserhochdrucktechnik
Kanalortung
Kanalfernsehen
Kanalsanierung

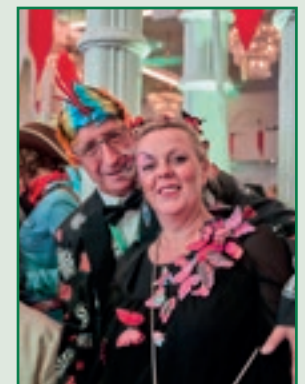


24h
NOTDIENST
0221-487848

LEISTUNGSSTARK ● ZUVERLÄSSIG ● SCHNELL

www.rokis.de
www.info@rokis.de

Wat e Theater - wat e Jeckespill: Die Session 2023/2024 **Prunksitzung**







Kinderkostümsitzung

28.01.2024



Kinderkostümsitzung am 28.01.2024 in der Aula des Apostelgymnasiums

Hallöchen und Alaaf, hier ist eure Karla Kolumna.

Diesmal darf ich von der Kinderkostümsitzung der KKG Alt Lindenthal berichten, die am Sonntag, den 28. Januar 2024 stattfand. Schon am Tag vorher waren viele kleine und große Helfer in der Aula des Apostelgymnasiums in Köln Lindenthal versammelt und einige trugen selbst zum Aufbau traditionsgemäß dunkelgrün. Sensationell!

Da wurden Tische und Bänke geschleppt und aufgebaut, Saal und Tische dekoriert und die Technik checked. Jeder brachte sich ein, so wie er konnte und manch einer lernte noch was dazu. Am Ende erstrahlte der Saal in grün-weiß. Sensationell!!

Wie ich aus sicherer Quelle berichten darf, war die Kinderkostümsitzung mit

500 Karten ausverkauft. Trotzdem wäre noch das ein oder andere Plätzchen zu besetzen gewesen, da der ein oder andere vermutlich von einem Infekt geplagt war.

Ab 14.00 Uhr betraten Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Superman, Pippi Langstrumpf (auf dem Arm ihres starken Papas), Cowboys (allerdings tatsächlich keine Indianer), Schmetterlinge, Könige, kleine Erdbeeren, Astronauten und Tiere jeglicher Art die Aula. Sensationell!!

Die Jugendbetreuerin Hanna Fänger moderierte, unterstützt vom Literaten Thomas ten Thij, charmant durch das Programm: Eröffnet wurde pünktlich um 15.00 Uhr von den Fidelen Sandhasen, dem Tanzcorps der Karnevalsgesellschaft „Die Grosse von 1823“, die mit Medleys, ihrem Sessions-Tanz und zum



Schluss mit einem Auftritt der „Deutschen-Meister“ im großartigen Kleinformat zu begeistern wussten. Viele Kinder tummelten sich vor der Bühne und empfingen, bei diesem Fest traditionell dabei, die Lucky Kids unter der Leitung von Michael Kokott. „Haifischzahn“, „Die schönste Stroß“, „Für die Iwigkeit“, „In unserem Veedel“, „Dä Plan“ und als Zugabe „Halleluja“ – der Saal tanzte und sang textsicher mit. Unter den Chorsängern war auch das Vereinsmitglied Annalena Becker, die den Höhnersong „Die schönste Stroß“ als Solistin vortrug. Sensationell!!

Wie bereits im letzten Jahr zauberte Hans Dillenberg mit Hilfe der Kinder aus kleinen Seilen ein großes, ließ seine Handschuhe verschwinden und versetzte die kleinen Zuschauer immer wieder ins Staunen. Danach ging es auf der Bühne mit der Kinderband „Pia und

Nino“ wieder turbulenter zu. Pia verlangte singend nach „Matsch“, putzte sich imaginär die Zähne und besang mit „Wir warten“ ausgesprochen zeitgemäß Zugverspätungen (auch wenn möglicherweise gar nicht die DB gemeint war). Thomas ten Thij hatte die etwas undankbare Aufgabe sie bei bester Stimmung von der Bühne zu bitten, da schon „hoher Besuch“ wartete: Das Kölner Kinderdreigestirn 2024! Sensationell!! Prinz Julius I. fegte mit Schwung über die Bühne, Bauer Severin schritt hoheitsvoll daher, Jungfrau Benedikta lächelte und präsentierte sich von allen Seiten und gemeinsam sangen sie ihr Sessionslied „Et coolste Wood met K“. Begleitet wurden die Drei traditionsgemäß von ihrer Equipe, unter ihnen Klara Fänger – ebenfalls Mitglied von Alt Lindenthal und die Tochter unserer lieben Hanna.

Wie auch letztes Jahr bildete Tom



Lehel den krönenden Abschluss der Kinderkostümsitzung, schickte aber erst einmal zur Überraschung einiger seine Freundin Dany auf die Bühne. Dany animierte das große und kleine Publikum aufzustehen und ließ nach ein paar Liedern die Kinder nach Tom rufen. Tom Lehel bat die Gäste zu sich auf die Bühne und hatte außer seinen Liedern auch herausfordernde Choreos im Gepäck: „A-E-I-O-U – Du gehörst doch mit dazu“, „Ein bisschen Balla Balla – hey“ Spätestens beim bekannten „Hände hoch, Hände auf die Schultern, Hände auf die Knie und jetzt ganz runter ...“ hatte Tom Lehel alle wieder begeistert. Beim Finale tanzten sogar unsere Moderatoren mit. Sensationell!!

Tom Lehel und Dany wurden verabschiedet, Hanna Fänger, Thomas ten Thij und unser Präsident Carl Hagemann verabschiedeten sich vom Publikum und bedankten sich bei allen Helfern. Carl rief ein letztes Alaaf aus, dem „Die Kindersitzung ist geschlossen“ folgte.

Auch ich sage „Alaaf“ und ein letztes Mal „Sensationell“ dieses Kinderkostümfest der KKG Alt Lindenthal – eure Karla Kolumna.

Petra Albrecht





Ein Tag mit dem Kinderdreigestirn

Es ist wieder soweit – der Karneval 2024 steht vor der Tür.

Ich bin in diesem Jahr Page in der Equipe des Kölner Kinderdreigestirns.

Unter dem Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ rocken wir die Kölner Bühnen. Dafür haben wir seit dem Herbst fleißig geprobt. Zwischen Anfang Januar und Aschermittwoch haben wir über 100 Auftritte in Schulen, Kindergärten, Altersheimen und bei vielen Karnevalssitzungen. Außerdem stehen Besuche bei der Polizei, der Feuerwehr, im Zoo, im Schokoladenmuseum und beim FC im Stadion auf dem Programm. Und wir fahren auf unserem eigenen Wagen im Rosenmontagszug mit.

Über einen Tag möchte ich besonders berichten: es ist der 06.02.2024 – mein 9. Geburtstag.

An dem Tag muss ich sehr früh aufstehen – schon um 5:50 Uhr klingelt der Wecker, denn heute haben wir viel vor und treffen uns bereits um 7:00 Uhr.

Mit meinem goldenen Luftballon in Form einer „9“ im Gepäck fahren Mama und ich in die Heimat kleiner Helden – dem Treffpunkt des Kinderdreigestirns und der Pagen und Gardisten im Festkomitee Kölner Karneval am Maarweg. Hier beginnt und endet jeder

Auftrittstag.

Meine Mama darf uns heute zu unseren Auftritten begleiten.

Als wir ankommen, ist die Heimat für meinen Geburtstag schon mit bunten Luftballons geschmückt und ich bekomme ein großes Jecko-Kuscheltier geschenkt.

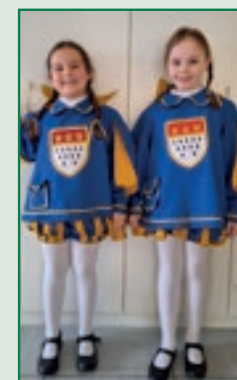
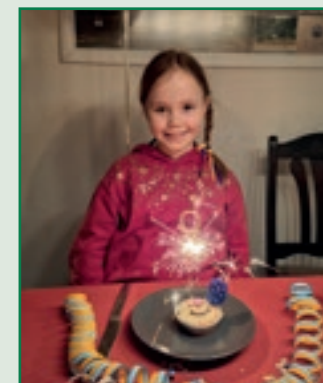
Als allererstes ziehen wir unsere Uniformen und das Kinderdreigestirn die Ornate an.

Danach setzen sich alle zusammen an den großen Tisch und besprechen den Tag. Unsere Betreuerin Gloria van Buuren-Wiese erklärt uns wie der Tag ablaufen wird und welche Auftritte anstehen. Außerdem wird eingeteilt, wer in welchem Bus mitfährt. Es gibt zwei Busse – in einem sitzt das Kinderdreigestirn und einige Pagen und Gardisten und in dem anderen Bus fährt die restliche Equipe hinterher. Mama und ich dürfen heute im Kinderdreigestirns-Bus mitfahren.

Als die Ausgangskontrolle beendet ist (hierbei wird geguckt, ob man alles dabei hat und alle Knöpfe zu sind), geht es auch schon los zum 1. Auftritt.

Heute stehen unter anderem die Besuche in den Schulen von Prinz Julius I., Bauer Severin und Jungfrau Bene (Benedikta) auf dem Programm.

Den ersten Auftritt haben wir schon





um 8:15 Uhr in Julius' Schule. Da diese Schule zwei Standorte hat, geht es um 8:55 Uhr beim zweiten Standort weiter. Bei beiden Standorten haben die Kinder einen Flashmob zu „Nie mehr Fastelovend“ einstudiert.

Um 10:00 Uhr müssen wir in Benes Schule sein. Hier erleben wir die längste Polonaise durch die große Mehrzweckturnhalle.

Um 10:50 Uhr treten wir dann in Severins Schule auf. Dort ist es recht eng, aber auch hier klappt der Auftritt. Alle freuen sich und die Kinder haben Fähnchen gebastelt.

Um 12:00 Uhr sind wir zurück in der Heimat und essen Pizza. Wir müssen natürlich besonders aufpassen, dass unsere Uniformen nicht dreckig werden. Nach dem Pizza essen singen alle „Happy Birthday“.

Um 13:00 Uhr steht der nächste Auftritt an: ein gemeinsamer Auftritt mit

dem großen Dreigestirn beim Richtfest des Rosenmontagszuges. Da dieser in der Eventhalle des Festkomitees Kölner Karneval stattfindet, haben wir es nicht weit: wir müssen nur eine Etage tiefer. Hier treffen wir zufällig auch Carl & Ben von Alt Lindenthal.

Danach stehen noch 3 Auftritte an: einer in einem Seniorenwohnheim, danach noch ein Auftritt in einer KiTa und zum Schluss bei der Kindersitzung der Müllemer Junge in der Stadthalle Köln Mülheim. Dann treten wir die Rückfahrt in unseren Bussen an.

Zurück in der Heimat mache ich noch ein Geburtstagsfoto mit dem Kinderdreigestirn und wir essen die von Mama gebackenen Clowns-Muffins.

Das war bis jetzt der beste Geburtstag meines Lebens!

Klara Fänger



Kölle Alaaf



Aus Liebe zur Tradition
Berufsbekleidung

Textildruckerei Textil-Stickerei
Für Firmen, Vereine, Clubs & Events.

Komet GmbH, Olpener Str. 775 A+B, 51109 Köln (Brück)

Tel.: 0221-1301387 Mail : info@komet-koeln.de

Web: www.komet-koeln.de



FasteLOVEnd
Jeck un sauber dat ganze Joahr!



Aktion anmelden!

Einfach QR Code scannen.

Kontakt:

putzmunter@awbkoeln.de



Kölle
putzmunter
... und alle machen mit!



www.awbkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln



Mädchensitzung

04.02.2024

Mädchensitzung 2024

Endlich in die Flora zur Mädchensitzung der KKG Alt-Lindenthal e.V.

Am 4.2.2024 war es endlich so weit. Wie jedes Jahr freuen wir uns auf die Mädchensitzung der Alt-Lindenthaler im prunkvollen Festsaal der Flora in Köln mit ihren freigelegten historischen, gusseisernen Säulen und strahlenden Kronleuchtern. Diese Lokation bietet das perfekte Ambiente für eine Karnevalsitzung.

Dieses Jahr gestaltete die KKG Alt-Lindenthal mit ihrem Präsidenten Carl Hagemann ein besonders gelungenes, abwechslungsreiches Programm, das die Wiever von den Stühlen riss. So kann man „Fastelovend fiere“ in liebevoll gestalteten Kostümen, mit guter Laune und der freudigen Erwartung auf viel Spaß.

Geboten wurde eine bunte Mischung aus Bekanntem und Neuem – ein Rezept für Jung und Alt, für Menschen aus

allen Ecken der Welt.

Carl Hagemann führte durch ein klug zusammengesetztes Programm, das die Wiever im Saal begeisterte. Professionelle Tanz- und Gesangsdarbietungen mit bekannten Akteuren wechselten sich ab. Gestartet wurde mit dem Einmarsch der Prinzengarde und des Elferats. Das 1. Highlight an diesem Abend waren unter anderen De Höhner in der neuen Besetzung mit Patrick Lück. De Höhner strotzten vor Spielfreude und ihr bekanntestes Lied „Prinzessin“ ließ die Wiever vor Freude tanzen. Martin Schopps erzählte von dem normalen Wahnsinn an Deutschlands Schulen, pointenreich, mit ungeheurem Sprachwitz und bissigem Humor. Mit souveräner Leichtigkeit, hoher Gagfrequenz und Pointenvielfalt überzeugte Schopps die jecken Wiever im Saal. Auch Guido Cantz, der Junge aus Porz durfte natürlich nicht fehlen. Nach der Pause star-



tete Cat Ballou, die Kölschrock-Band mit Liedern wie „Et jitt kei Wood“ den 2. Teil und heizte den Damen im Saal ein. Als besonderes Bonbon gab Ingrid Kühne ihr Debüt. Mit ihrer Schlagfertigkeit und ihrem bodenständigen Witz brachte sie die Mädchen im Saal zum Kochen. Ihr Vortrag mit Pointen am Fließband überzeugte die Damen. Ob Mann, pubertierender Sohn, Schwiegermutter oder KI, alle bekamen ihr Fett weg. Der Saal tobte. Für Schwung sorgten auch die Herren der StattGarde Colonia Ahoj. Sie rissen die Wiever mit ihrer Matrosenparty von den Stühlen. Viele weitere Tanzgruppen und Bands sorgten für glückliche Gesichter um uns herum. So war die Mädchensitzung

eine gelungene, abwechslungsreiche, großartige Karnevalsveranstaltung mit super Darbietungen und viel Spaß an der Freude.

Der Elferat nahm die Stimmung im Saal auf, ließ sich von ihr mitreißen und führte so mit Begeisterung durch diese Sitzung.

Die jecken Wiever bedanken sich bei allen Akteuren und Organisatoren und freuen sich schon auf die nächste Mädchensitzung am 23.2.2025.

Ich hoffe alle gesund wieder zu sehen mit „vill jeckem Spaß an d'r Freud“. Kölle Alaaf

Claudia Eppler





Jetzt
Tickets
sichern!



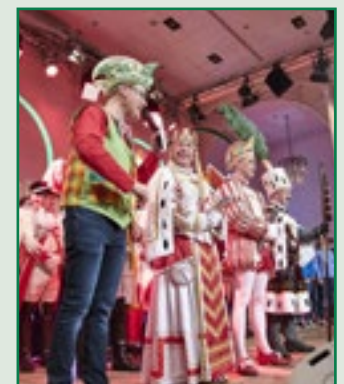
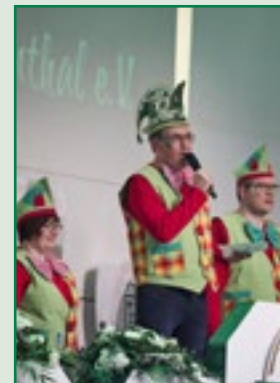
Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des
Kölner Rosenmontagszugs 2025 bestellen:
www.koelnerkarneval.de



Festkomitee
Kölner Karneval

   
koelnerkarneval.de



Weiberfastnacht

08.02.2024





Zesamme sin mir jeck!

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
KölnBonn

Wat e Theater - wat e Jeckespill: Die Session 2023/2024 **Weiberfastnacht**

Jeck em Rän

Wieverfastelovend 08.02.2024 auf dem Hermeskeiler Platz

Laut Recherche der Presse gab es seit 35 Jahren keinen Dauerregen mehr an Weiberfastnacht. Et hätt noch immer jot jejeange? Dieses Jahr LEIDER NICHT... Petrus hatte weder rote Nase noch Narrenkappe an, es schüttete vom grauen Himmel auf die Jecken. Diese waren erstaunlich zahlreich und pünktlich um 11.11 Uhr erschienen, um wetterfest mit der KKG Alt-Lindenthal den Straßenkarneval em Veedel zu eröffnen. Die bunten Kostüme und die Regenschirme zauberten Farbtupfer ins Grau, die Lindenthaler Jecken genossen die Geselligkeit, schunkelten um große Pfützen herum und ließen sich vom Bühnenprogramm bestens unterhalten.

Dieses wurde wie immer moderiert von Carl Hagemann und Wolfgang Pappe. Auf der Bühne wechselten sich

ab die Ehrengarde der Stadt Köln, Lucky Kids, Kinder der Hans-Christian-Andersen-Schule, der KITA Albertus Magnus, die Backes Band, PUDAK, Domstädter, die Lindenthaler Lappemänner.

Wie gewohnt gab sich auch das Kölner Dreigestirn die Ehre, die Jecken zu begrüßen und sie auf die Karnevalstage einzustimmen, wie gewohnt spendete Alt.Lindenthal 3300,00€ für verschiedene soziale Zwecke.

Viele helfende Hände vor, während und nach dem Feiern sorgten für Wohlergehen und Ambiente, nur den Regen abstellen, das konnten sie LEIDER NICHT. Ein großes Dankeschön besonders an Milan Pütz.

Ulrike Heuermann







engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

- **Beratung • Verkauf •**
- **Montage • Reparaturservice •**

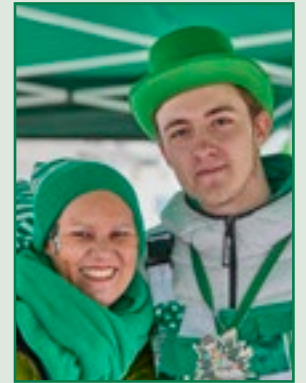
Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl

Simonskaul 75-77, 50737 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 • Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

http: www.engler-brandschutz.de



Veedelszoch - 20.02.2024









Rosenmontag - 12.02.2024



Das Zauberwort

Es war ein Rausch aus Farben, Geräuschen und Gesichtern.

Er begann hinter der Severinstorburg und hielt einen ganzen Tag an. Ich war überwältigt von dem, was ich heute erlebt hatte: vom Anblick der vielen Menschen, vom Lärm aus Rufen, Ansagen und Musik, die alle paar Meter wechselte oder gleichzeitig verschiedene Lieder spielte, aus Lautsprechern, die nur ein paar wenige Meter voneinander entfernt standen. Und das eine Zauberwort, das aus hunderttausenden Mündern erklang und allen anwesenden Nationen und Sprachen problemlos und leicht über die Lippen ging: Kamelle.

So ganz begriffen hatte ich den Rummel um den Karneval nie so richtig. Ich bin eine Hanseatin: in der Hansestadt Bremen geboren und in der Hansestadt Hamburg aufgewachsen. Seit über 30 Jahren lebe ich in der ehe-

maligen Hansestadt Köln. Alle Städte tragen die gleichen Farben: rot und weiß.

Die Fahrt auf dem Rosenmontagswagen zeigte mir das ganze, große Bild des Kölner Karnevals an nur einem einzigen Tag. Jetzt weiß ich es und habe es in meinem Kopf und Nervensystem für immer gespeichert.

12. Februar 2024: der Tag begann für mich um 6 Uhr morgens. Vor Aufregung verschwand mein Zeitgefühl ziemlich schnell genauso wie meine Orientierung in der Innenstadt. In der Südstadt, wohin uns der Bus gutgelaunt nach dem gemeinsamen Frühstück, Umziehen, Schminken und Gruppenfoto brachte, war Aufstellung. Wir waren Gruppe 34. Margret und ich, die sich mit dieser Rosenmontagsfahrt ebenfalls einen Lebenstraum erfüllte, lachten uns immer wieder zu: „das ist der schönste Tag in unserem Leben“.

Am Aufstellplatz zum Zug hieß es

warten. Der Wagen wurde bestückt, man lernte sich kennen und plauderte. Ben, der Cheforganisator, empfahl mir, die Erbsensuppe zu essen, die aus einem Kleintransporter gereicht wurde. Sie war unglaublich lecker. Unser Spielmannszug traf ein und sorgte für Stimmung. Irgendwann kletterte ich hoch in den Persiflagewagen, der die Gendersprache thematisierte: ein riesig großer Goethe-Kopf bekam eine Faust aus seinem Buch „Faust“ ins Gesicht. Der Wagen war schön, aber nicht unbedingt für alle leicht verständlich. „Ich verstehe euren Wagen nicht!“ rief mir eine Zuschauerin irgendwann hoch. „Denk mal bei einer Schokolade darüber nach!“ rief ich zurück und warf ihr eine Pralinschachtel in die Hände. Wir grinsten uns an.

Die Wolken am Himmel rissen auf, als der Wagen anfuhr. Carl, unser Präsident, stand neben mir und strahlte wie die Sonne selbst. Seine echte Begeis-

terung und warmherzige Fröhlichkeit waren überaus ansteckend. Langsam zuckelten wir in Richtung Severinsstraße, vom Dieselgeruch der Zugmaschine begleitet. Vor mir waren Berge von Blumensträußen und anderem Wurfmaterial ausgebreitet, das erst hinter der Severinstorburg geworfen werden durfte. Ich fühlte mich wie ein kleines Kind vor Heiligabend, aufgeregt und voller Erwartung. Kurz vor dem Chlodwigplatz sprühte uns ein kurzer Regenschauer wie eine Erlebnisdusche in die Gesichter. „Die Blumen müssen noch gewässert werden“, lachte Carl.

Was jetzt kam, werde ich nie vergessen. Später las ich in der Zeitung, dass 800.000 Menschen in der Stadt waren. Gefühlt habe ich jeden einzelnen von hier oben aus sehen können: Familien mit Kindern, Alte und Junge. Ich blickte in tausende Augenpaare aus aller Welt. Eine einzige, große und laute Party tat sich vor mir auf. Sie erschien mir nach



vorne hin endlos in rot und weiß. Wir schmissen das Wurfmaterial in die Menschenmenge. 1,1 Tonnen hatten wir an Bord und nichts davon sollte übrigbleiben. Chapeau an die Helferinnen und den Helfer auf dem Wagen, die ständig für Nachschub sorgten. Es gab Orte, an denen ich mit beiden Händen massenweise Tütchen veganer Weingummis in die Menge warf. Die Pralinschachteln mussten jedoch nach vorheriger Absprache sehr zielgerichtet geworfen werden, um niemanden falsch zu treffen. Wenn jemand etwas von mir gefangen hatte, lachten wir uns an und die Daumen gingen hoch. So ging es Stunde um Stunde. Sehr selten kam der Zug zum Halten. Dann nützte ich die Gelegenheit und bot den Polizisten, Sanitätern, Ordnern oder AWB Leuten Blumen und Pralinen an. Ich wollte ihnen danken für den Job, den sie machten.

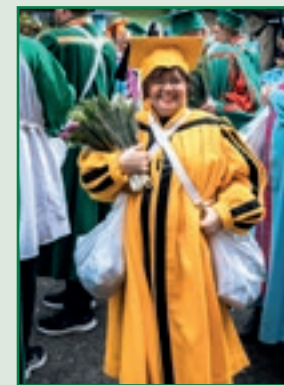
An der Domplatte hielt der Zug kurz an. Quasi am Fuße der Hochburg des Christentums stand eine besondere Menschengruppe mit schwarzen Haaren und schwarzen Augen:

Tamilen, Pakistanis, Afghanen. Das Zauberwort ging ihnen allen wunderbar leicht über die Lippen.

Durch meine Arbeit in der Musikbranche hatte ich vieles erlebt. Ähnlich aufgewühlt wie heute war ich zuletzt im August 1989 in Moskau, als ich Bon Jovi beim Moscow Musik & Peace Festival begleitete. Es war das erste große Festival mit westlichen Rockbands in der ehemaligen UdSSR und die Scorpions trällerten „Wind of Change“ für ihr Video auf dem roten Platz. Das riesige Stadion war brechend voll und die Stimmung der 250.000 Besucher friedvoll glücklich.

In unserer heutigen Zeit, die von Kriegen und Unterdrückung geprägt ist, erfüllt es mein Herz, an diesem Rosenmontag erlebt zu haben, wie friedlich und fröhlich hunderttausende Menschen zusammen sein können, egal welcher Hautfarbe, Religion oder Nationalität. Möge der fröhlich-friedliche Geist des Kölner Rosenmontagszuges um die Welt gehen. Kölle Alaaf.

Bettina Spillmann







Ein Dankeschön für ein tolles Erlebnis an die KG Alt Lindenthal!

In diesem Jahr bin ich mit dem Rosenmontagszug gegangen. Das sagt man in Kölle so, in Wirklichkeit wurde ich gefahren. Es war wahrscheinlich nicht der schönste Tag in meinem Leben, aber ziemlich nah dran. Es hat 83 Jahre gedauert, bis ich die Zeit und das Geld hatte. Um 11.11 Uhr ging es los, natürlich nicht für die Nummer 34. Noch schnell aufs Klo, kleiner Plausch mit einem Wagenengel, den ich vom FC kannte. Kurz vor der Ülepooz fing et an zo räne, aber nach einigen Tropfen kam die Sonne heraus. An Guido Cantz vorbei auf die Severinstraße. Da ruft man nicht Strüsker sondern Strüssje, davon hatten wir reichlich an Bord, dazu Pralinen und Schokolade groß und klein. Nach der Severinsstraße verlor ich die Orientierung und wusste nicht mehr wo wir waren. Beim Hotel Pullman auf der Magnusstraße habe ich meine Tochter und Enkelin erkannt. Dann sieht man den Dom und hier ist man zu Haus!

Nach 8 km und drei herrlichen Stunden war es leider vorbei!

Für e echt kölsch Mädche es et nie zo spät!

Danke an Alt Lindenthal und meine wunderbaren Mitstreiter.

Kölle Alaaf!

Margret Fuhrmann



Fischessen am 17.02.2024 im Sünner

Fischessen im Veedel, wir treffen uns um 19.00 Uhr am Lindenthalgürtel, und das kleine Brauhaus ist tatsächlich bis auf den letzten Platz besetzt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde im Vorfeld eine Platzverteilung vorgenommen, was zwar nicht allen Mitgliedern gefällt, aber aufgrund der Personenzahl wohl sinnvoll war. Nach der Begrüßung durch unsere erste Vorsitzende Anja Skupin gibt es eine sehr leckere Vorspeisenplatte zum Teilen. Der geplante Auftritt von „Kocki & Schang“ fällt leider Corona zum Opfer. Vor den Hauptgerichten, die wir schon bei der Anmeldung ausgesucht haben, gibt es aber einen Rückblick auf die gelungene

Session durch Anja. Sie hebt vor allem die ausverkauften Veranstaltungen und den stimmungsvollen Rosenmontagszug hervor. Ein besonderer Dank geht an Carl, immer präsent und aktiv, engagiert als Sitzungspräsident und in der Vereinsarbeit. Passend zum neuen Motto „Wenn Dräum widder blöhe“ regt sie an, liebgewordenen Traditionen einen neuen Impuls zu verleihen, zu fragen, was wir uns für unsere Gesellschaft erträumen. Sie wünscht sich neue kreative Ideen im Vorstandsteam und engagierte Mitglieder. Im Verlauf des Abends überreicht der Senatsvorstand Milan Pütz ein Geschenk als Anerkennung für sein unermüdliches



Engagement. Unser Präsident Carl Hagemann wünscht schließlich der Gesellschaft mit Bezug auf das neue Motto eine traumhafte nächste Session. Mit guten Gesprächen und leckerem Kölsch klingt der Abend aus. Für mich persönlich endet an diesem Abend nicht nur eine Session, sondern auch ein Lebensjahrzehnt! Ich freue mich, dass ich zum guten Schluss mit den um Mitternacht noch Anwesenden auf meinen 70. Geburtstag anstoßen darf, das „Dräume“ kann beginnen!

Angelika Hoffmann



Mess op Kölsch am 28.01.2024 St. Stephan

...Denn mir sin all all all nur Minsche,
et Hätz om rechte Fleck

Denn mir sin all all all nur Minsche,
un in jedem steck 'ne Kölsche Jeck...

Das Lied „Jeck Yeah“ von Brings besingt die Vielfalt des Menschseins, das, was uns unterscheidet und das, was uns verbindet. Pfarrer Jürgen Hüntén bezog sich in seiner Ansprache auf diese Vielfalt und formulierte daraus eine Friedensbotschaft. Er entwarf das Bild von einer jecken Zukunft, in der Menschen aller Religionen und Hautfarben friedlich miteinander leben und feiern, weil sie es verstehen, in erster Linie Menschen zu sein mit dem Hätz om rechte Fleck. Eigentlich ganz einfach...E bessje jeck, jo dat hilf wie Medizin, dat dät de Düüvel verscheuche...

Emotional stimmungsvoll, bunt und wunderbar Kölsch war die Mess, in der u.a. die „Mess op Kölsch“ von Janus Fröhlich erklang. Kölsche Wööd un Kölsche Tön erreichen immer ohne Umweg unsere Herzen.

Ulrich Brambach, Organisator der

Krieler-Dömchen-Sitzung, fand wunderbare kölsche Dankesworte und überreichte den Orden des Krieler Dömchen mit der gebührenden Wertschätzung an Michael Kokott, Matthias Bartsch und Janus Fröhlich. Die musikalische Gestaltung und das Aufgebot an Musizierenden gibt der Mess in St. Stephan immer wieder eine ganz besondere Qualität.

Den Gottesdienst feierte Pfarrer Jürgen Hüntén. Die musikalische Gestaltung lag beim Projektchor unter Mitwirkung von Erwachsenenchor St. Stephan, Kirchen- und Jugendchor St. Agnes, Frisch vom Bass, i-Chor & SPÄT- lese der Rheinischen Musikschule, Florian Klass (Keyboard), Henrik Wilmhoff (Gitarre) und Janus Fröhlich (Cajón). Einstudierung und Leitung hatten Michael Kokott und Matthias Bartsch.

...Ich han den jän, dä sich selvs ver-
utze kann. Halleluja, Halleluja...

Ulrike Heuermann



Die schönste Stroß

*Ich wor en Rom un in Paris
Mich drief et Fernweh dohi, wo
de Welt am Engk es*

*Ich wullt erus, han jesöök noh'm
Jlöck*

*Doch irjendwann trok et mich
dann widder zoröck*

*Un jedes Mol, wenn ich dä Dom
von Wiggem soh, han ich jewuss
De schönste Stroß op minger
Reis, die führt noh Huss*

*Ich han de Welt jesinn, kom nir-
jends aan*

*Ich fuhr me'm Rucksack voller
Dröum övver dä Ozean*

*Immer allein, do wood mer klor
Dat all ming Sehnsucht noh dä
Fään nur Heimwieh wor*

*Un jedes Mol, wenn ich dä Dom
von Wiggem soh, han ich jewuss
De schönste Stroß op minger
Reis, die führt noh Huss*

*Ich well noh Huss un nie mieh
fott*

*Bring mich nur heil vun he zo-
röck, leever Jott*

*Ich steije eets us, bei dä Station
he be uns am Dom*

(Lied: De Höhner)



Die Session 2024 / 2025
„FasteLOVEnd - wenn Dräum widder blöhe“

„FasteLOVEnd –



Wir sorgen für Durchblick.
Brillen. Kontaktlinsen.
Sehberatung. Rundum-Service.

Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmueller.koeln
www.optikmueller-koeln.de

Optik
Müller
Schönes sehen – seit 1959

Wenn Blömcher dräume...

Unsere letzte Wohnmobiltour im August führte uns unter anderem auch nach Wangen im Allgäu. Dort besuchten wir die diesjährige Landesgartenschau. Beim Betreten einer kunstvoll gestalteten Innenausstellung mit dem aktuellen Titel „Die Magie der Worte“ fiel mir unser Karnevalsmotto ein. „Wenn Dräum widder blöhe“

und ein Wortspiel: „Wenn Blömcher dräume“.

Blumenträume, Märchenträume... eine kleine Auswahl dieser floristischen Meisterleistung soll Sie erfreuen, zum Träumen und Raten anregen.

Welche Märchen werden jeweils durch ein Blumenarrangement dargestellt? Es sind sechs. (Auflösung am Ende)

Angelika Hoffmann





Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11



Abbildung 12

Jeck jenoach?

Castings
ab Frühjahr
2025



Jetzt bewerben!

Werde Teil des Literarischen Komitees in den Bereichen Rede oder Musik und schaff es mit uns auf die Bühnen des Kölner Karnevals.

akademie@koelnerkarneval.de



Festkomitee
Kölner Karneval



koelnerkarneval.de



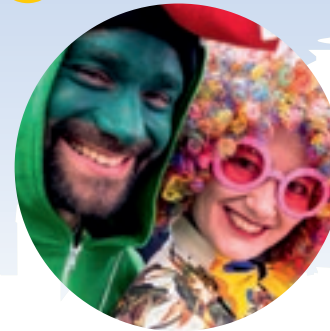
Essential
by Dorint

Dorint
Hotels & Resorts



DORINT

ALAAF YOU



Als **Hofburg des Kölner Dreigestirns** freuen wir uns, an den närrischen Tagen Ihre Gastgeber sein zu dürfen ♥ Love, Peace & Happiness in unseren Kölner Häusern:

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln · Pipinstraße 1 · 50667 Köln

Dorint · An der Messe · Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

Essential by Dorint · Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 – 1061
50858 Köln



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

Offizielle Kölsche Hofburg

dorint.com



Lindenthaler Kirschblütenfest am 14.04.2024

Bei frühlingshaftem Wetter, unter blühenden Bäumen feierten die Menschen am 14. April die rosa Kirschblüte. Am Sülzer Aquarienweg fand das zweite Lindenthaler Kirschblütenfest statt. „Wir sind alle happy. Wir hatten eine kleine Idee, jetzt steht man hier und es sind so viele Leute da“, sagte Mitorganisator Heiko Böhmer von der KKG Alt-Lindenthal.

(Der Senat und) die Karnevalsgesellschaft organisierten die Veranstaltung. „Einige vom letzten Jahr sind gekommen, aber es sind auch etliche neue Gesichter da“, so Böhmer. Eine Familie komme aus Bayenthal und habe von dort aus eine Fahrradtour zum Fest ge-

macht, erzählt er. (.....)

Es gibt Würstchen von der Metzgerei Friedrichs aus Sülz, vegane Waffeln und sommerliche Getränke wie Aperol, Sekt und Wein vom Weinkontor Lindenthal. (Ergänzung: Und natürlich Schreckenskammer Kölsch.) Musiker Matthias Nelles singt kölsche Lieder sowie klassische Pop-Songs im Wechsel und spielt dabei Gitarre. In einer Bastelecke toben sich die Kinder aus. Mit einer Pressmaschine stanzen sie Buttons aus selbstgemalten Motiven aus. Mit dem Zeitpunkt der Kirschblüte hatten die Organisatoren Glück: Vergangene Woche öffneten sich die Knospen, fast pünktlich zum Fest.



Man blickt in gut gelaunte Gesichter. Präsident Carl Hagemann von der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal ist zufrieden. „Ich bin wahnsinnig begeistert, dass es so gut angenommen wird. Wir freuen uns über die tolle Unterstützung des Kleingartenvereins Lindenthal und (von Mitgliedern) der KG Ponyhof.“ (.....) „Das Kirschblütenfest ist aus unserem Kalender nicht mehr wegzudenken. Aus einer kleinen Idee ist ein großes Fest an diesem besonderen Ort geworden. (.....) Es passt gut zu uns. Es ist ein Fest im Veedel, aber außerhalb der Session,“ (so Hagemann).

(Auch im nächsten Jahr wird es im

Frühling wieder ein Fest geben.) Damit wird aus dem Kirschblütenfest allmählich eine Tradition im Veedel.

Auszüge aus den Artikeln „Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal lädt ein zum Kirschblütenfest“ (Di, 09.04.24) und „Lindenthaler Kirschblütenfest wird zur Tradition“ (Di, 16.04.24) von Katharina Kampen aus dem Kölner Stadt-Anzeiger

Zusammengestellt und ergänzt (siehe in Klammern) von Dieter Vosen



De Mötz

Zur Tradition der Karnevalsgesellschaften und -vereine gehören verschiedene Symboliken, die Zugehörigkeit und Anerkennung repräsentieren. Darunter die Narrenkappen: Jede Karnevalsgesellschaft in Köln hat ihre eigenen, bunten Mützen mit individuellem Design.

Ursprünglich war die Narrenkappe eine einfache Kopfbedeckung, die im Mittelalter getragen wurde. Im 19. Jahrhundert wurde die Narrenkappe mit Hahnenkamm zu einem festen Bestandteil des Kölner Karnevals. Die Intention war es, die Narren leichter identifizierbar zu machen.

Die Narrenkappe symbolisiert die Umkehrung der normalen Ordnung – gesellschaftliche Normen und Regeln sollen während des Karnevals vorübergehend außer Kraft gesetzt werden.

Natürlich haben wir auch bei AL unsere Mütze(n), mit denen wir die Zugehörigkeit zu unserer Gesellschaft zeigen. Diese sind in den Vereinsfarben Grün und Weiß gehalten. Zusätzlich dazu gibt es goldene Verzierungen, die aufgestickt sind, grüne oder weiße Steine und eine goldene Bordüre, die von 2 Reihen weißer Steine eingefasst ist.

Bei AL findet man 6 unterschiedliche Mützen.

1. Die Mitgliedermütze
2. Die Senatsmütze
3. Die Vorstandsmütze
4. Die Senatsvorstandsmütze
5. Die Vorstandsmütze der oder des ersten Vorsitzenden und Präsidenten
6. Die Präsidentenmütze



Abbildung 1: Mitgliedermütze



Abbildung 2: Vorstandsmütze

Die Mitgliedermütze zeichnet sich durch die grünen Steine aus.

Demgegenüber hat die Vorstandsmütze etwas aufwändigere goldene Verzierungen und weiße Steine. Außerdem sind die Bordüren etwas aufwendiger, breiter und mit Steinen besetzt, gestaltet, sowie mit je einer Doppelreihe weißer Steine eingefasst.

Auf der hier nicht abgebildeten Rückseite der Mützen findet man in grün das AL Logo.

Die Präsidentenmütze und die der ersten Vorsitzenden können außerdem einen mit weißen Steinen besetzten Halbmond vorweisen. Dieser ist das Symbol für die Präsidenten der Kölner Karnevalsgesellschaften. Unser Präsident trägt diesen Halbmond auch auf seiner Mütze.

Dass bei AL auch die / der erste Vorsitzende einen Halbmond tragen darf ist eine Besonderheit unserer Gesellschaft.



Abbildung 3: Präsidentenmütze mit Halbmond

Auf den Sitzungen trägt der Präsident eine aufwändige Präsidentenmütze. Diese kann am besten auf unseren Sitzungen bestaunt werden und ist daher hier nicht abgebildet. Schon alleine wegen dieser Mütze lohnt sich ein Besuch der Sitzungen!

Die Senatsmütze basiert auf der Mitgliedermütze mit grünen Steinen, zeigt aber zusätzlich den Schriftzug "Senat".

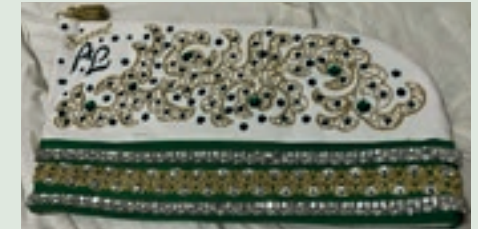


Abbildung 3: Mütze des Senatsvorstandes

Wann wird die Mütze getragen?

Grundsätzlich gibt der Präsident das Kommando zum Aufsetzen der Mütze auf der Sessionseröffnung. Üblicherweise ist das der 11.11., da unsere Sessionseröffnung jedoch bisher immer am Wochenende danach stattfand (außer in der letzten Session), waren wir etwas später dran. Ab diesem Zeitpunkt darf die Mütze zu jedem Zeitpunkt in der Session, getragen werden. Gerne auch während der Arbeit oder unter dem Weihnachtsbaum an Heiligabend!

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, und durch das Tragen einer Gesellschaftsmütze seine Verbundenheit zu AL zeigen möchte, kann sich jederzeit gerne an Gregor Brambach oder ein anderes Vorstandsmitglied wenden. Die Mütze eignet sich bestimmt auch gut als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk und wir freuen uns über möglichst viele Mützenträger.

Uwe Roth

Sommerfahrt

08. September 2024

In Birgel gibt's was auf die Mühlen ...

Sommerfahrt des Senats zur Historischen Wassermühle nach Birgel, Vulkaneifel (8.9.2024)

Ein schöner Spätsommertag lockte zahlreiche Alt-Lindenthaler in die schöne Vulkaneifel. Ziel war die Historische Wassermühle in Birgel, in der uns der Hausherr Erwin erwartete. Auf dem großen Anwesen, das Erwin liebevoll restauriert und pflegt, betreibt er eine Schnapsbrennerei, eine Senfmühle, eine Backstube. Zu besichtigen sind außerdem ein altes Sägewerk und eine Ölmühle für Rapsöl.

Unter der kundigen Anleitung von

Erwin und Annemie formten wir einen Brotteig und rührten Senf an.

Eine kleine Rundwanderung durch die schöne Eifelandschaft führte uns auf die Bielenhof-Alm zu Kaffee und Kuchen, das Abendessen nahmen wir im Wirtshaus der Wassermühle ein, wo der Tag auch ausklang.

Die Sommerfahrt ist immer eine schöne Gelegenheit, sich zu sehen und in entspannter Atmosphäre miteinander zu plaudern.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Senat für die Unterstützung und Angelika und Dieter für die perfekte Organisation. Sogar das Wetter hat gepasst.

Ulrike Heuermann







Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49
50935 Köln

Telefon: (0221) 43 29 33
www.merkur-apotheke-koeln.de



*Maht üech Spass un Freud, su lang et zeit,
denn wä lang levo, stero spät.*

Bestattungen *Silke Seiler Busch*

Familienbetrieb seit 1898

rund um die Uhr 402994

Lindenthalgürtel 41

direkt am Markt vor der Roten Kirche (Paul Gerhardt Kirche).



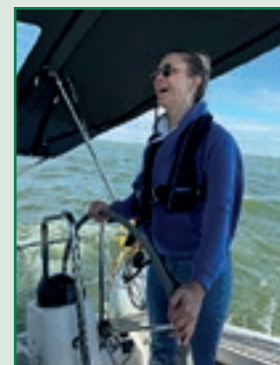
Die Karnevalssejelei 2024 - Alt-Lindenthal stach in See

Ohne uns vorher großartig zu kennen, fand eine Völkerverständigung zwischen der „KKG Alt-Lindenthal“, der „KAJUJA Dellbrück e.V.“ und „UNGER UNS von 1948 e.V.“ aus Deutz auf kleinstem Raum einer Segelyacht statt. Ort und Anlass war die Regatta in Hindeloopen, der 6. Segelcup der Kölner Karnevalsvereine.

Zwei von uns sechs mussten leider freitags noch bis mittags arbeiten. Während der eine Teil der Crew (Svenja, Samira, Jochen und Jürgen) schon das gecharterte Schiff in Lemmer abholte, leckere Tapas und Vla einkaufte und mehr als die Hälfte der Segelstrecke des 1. Tages bewältigte, kämpfte sich der andere Teil der Crew (Eva und Sabine) auf der Autobahn vorwärts Richtung IJsselmeer. In Stavoren wurden die letz-

ten zwei Crewmitglieder schließlich mit großem „Aha“ und „Oho“ und gehisster Alt-Lindenthal Flagge auf dem Boot willkommen geheißen. Ab der 1. Minute haben wir uns großartig verstanden und so viel wie lange nicht gelacht.

Bei Kölsch und Gegrilltem konnten wir dann am 1. Abend in der Hafenkneipe erste Kontakte mit den Seglern der anderen Karnevalsvereine knüpfen. Vertreten waren unter anderem folgende Kölner Karnevalsgesellschaften: die „Roten Funken“, die „Nippeser Bürgerwehr“, „Jan von Werth“, der „Treue Husar“ und natürlich als Organisator die „Bürgergarde“. Schließlich ging es zum Schlafen in die Kojen. Etwas Gelenkigkeit mussten wir dann doch unter Beweis stellen. Um nachts das Bier wieder wegzubringen, mussten wir uns



rückwärts aus der Kojen heraus bugsieren ohne dem Nebemann oder der Nebenfrau mit dem Fuß einen Kinnhaken zu versetzen. Eine kleine Überraschung bot bei dem nächtlichen Toiletengang Jürgen, der schnarchend im „Salon“ lag und von Samira ausquartiert worden war, damit sie überhaupt ein Auge zu machen konnte.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen, das Svenja liebevoll zubereitet hatte, stachen wir mit unserem Steuermann und Skipper Jochem in See.

Nach strategischen Überlegungen und der unvergleichlichen Zeitansage von Sabine schafften wir es als 1. über die Startlinie. Was für ein Anblick, das gesamte Regattafeld hinter sich zu haben!

Leider waren andere Schiffe größer oder Neptun war ihnen holder als uns und so mussten wir mit ansehen, wie Teile des Regattafeldes sich nach und nach an uns vorbei nach vorne rollte. Einen besonders schönen Anblick boten die „Roten Funken“, die mit ihren Karnevals-Schiffchen an Bord stehend an uns vorbeizogen. Nach einem waghalsigen Manöver an der Tonne und einem zwar zugegebenermaßen sehr schönen Boot der Berufsschiffahrt, das leider Vorfahrt hatte, kamen wir nach ca. 2 Stunden ins Ziel.

Dann fing der Spaß an: Alle 17 Schiffe legten sich nebeneinander vor Anker und wir waren die Ersten im Wasser. Was für ein Gaudi, laut Karnevalslieder singend von Boot zu Boot zu

schwimmen und ab und zu eine flüssige Verpflegung zu erhalten!

Bei der Siegerehrung am Abend stellten wir fest, dass durch die Yardstick-Wertung doch nicht alle Schiffe, die uns überholten, eine Platzierung vor uns hatten. Wir können stolz verkünden: Das erste Mal dabei und den 8. Platz gemacht. Von 17!

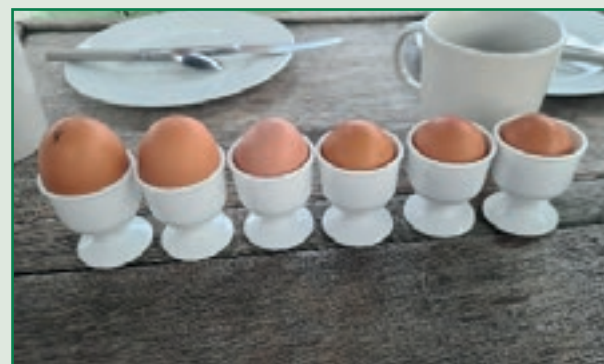
Am Abend nach der Siegerehrung ging es mit einem Gitarrenspieler weiter, bis alle das 5. Mal den Refrain von „Piano Man“ mitgegröhl hatten. In der Hafenkneipe wurde „Ehrein“ getrunken und bis in die Nacht getanzt.

Beim Frühstück mussten wir feststellen, dass die Holländer nicht nur keinen Maßstab bei Treppenstufen haben, sondern auch nicht bei der Größe von Eiern.

Danach durften wir noch das nebenan liegende Schiff der „Nippeser Bürgerwehr“ bewundern. Mahagoni soweit das Auge reicht. Aber auch unsere Bavaria 40 hat uns gute Dienste erwiesen und segelte uns am Sonntag mit Samira und Jürgen von der „KAJUJA“ und „UNGER UNS“ am Steuer sicher zurück in den Hafen von Lemmer.

Ein Wochenende, das uns völlig aus dem Alltag katapultierte und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an die großartige Crew! Wir sehen uns im nächsten Jahr!

Eure
Eva Schmitz und
Sabine Schmitt



Wir stellen vor: Hanna Fänger, Jugendbetreuerin

1. Wie bist du zur KKG Alt-Lindenthal gekommen? Wie lange bist du Mitglied?

Das war ehrlich gesagt eine glückliche Fügung, denn - anders als man vielleicht denkt - hatte ich zu dem Zeitpunkt nicht vor, in eine Karnevalsgesellschaft einzutreten. Vielmehr suchte ich zum Ende meines Studiums eine neue Theatergruppe, um mein langjähriges Hobby auch im Anschluss an die Uni-Zeit weiterverfolgen zu können. Der Zufall wollte es, dass mich meine Mutter 2008 auf einen Casting-Aufruf im damaligen Kölner Wochenspiegel aufmerksam machte, in dem die Theatergruppe Lindentheater nach neuen Talenten für ihr nächstes Stück suchte. Kurzerhand meldete ich mich zum Casting an, bei dem ich dann erfuhr, dass die Lindentheater die Jugendabteilung der KKG Alt Lindenthal seien, und dass eine Voraussetzung für die Aufnahme in die Gruppe der Eintritt in eben diese Karnevalsgesellschaft sei. Gut, dachte ich – für ein kölsch Mädchen, das genauso gerne Karneval feiert wie es Theater spielt, wäre das doch die ideale Gelegenheit diese zwei Leidenschaften miteinander zu kombinieren. So konnte ich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Das Talent stimmte scheinbar auch (*lach*) und so durfte ich 12 wunderschöne Jahre gemeinsam mit den Lindentheater in der KKG Alt Lindenthal



verbringen (über die ihr sicherlich im letzten Sessionsheft gelesen habt).

2. Du bist im Verein Jugendbetreuerin. Was genau sind dabei deine Aufgaben, was ist dir wichtig?

Ich bin in der Regel erste Ansprechpartnerin, wenn es um die Belange der Kinder und Jugendlichen/jungen Erwachsenen geht. Vor einiger Zeit habe ich gemeinsam mit unseren jungen Mitgliedern den Jugendstammtisch der KG ins Leben gerufen. Hier treffen sich die jungen Mitglieder einmal im Monat, um sich auszutauschen und sich Gedanken über ihre Mitgestaltung im Vereinsleben

zu machen. Wer gerne einmal vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen sich unter jugend@alt-lindenthal.de zu melden.

Eine weitere große Aufgabe stellt die Organisation des jährlichen Kinderkostümfestes dar. Hierbei sind Absprachen mit der Stadt und dem Apostelgymnasium zu treffen, in Absprache mit unserem Literaten das Programm zu gestalten und Künstler zu buchen, die Moderatoren zu coachen (oder auch mal selbst die Moderation zu übernehmen...) das Catering zu organisieren, der Saal zu schmücken, die Technik zu buchen, Tische und Bierbänke auf- und wieder abzubauen, Personal für die Garderobe zu beschaffen... und und und – ohne die vielen fleißigen Helfer, die mich dabei jedes Jahr aufs Neue unterstützen wäre dies als rein ehrenamtliche Tätigkeit nicht machbar. Vielen Dank an dieser Stelle.

Was mir wichtig ist? Ganz besonders liegt mir der Fortbestand der Brauchtumspflege am Herzen. Mir ist es wichtig, die Gemeinschaft und den Gemeinschaftssinn unserer Kinder und Jugendlichen zu fördern, den Nachwuchs für unseren Verein und den Kölner Karneval zu begeistern sowie die Pflege und Erhaltung von kölschem Brauchtum zu praktizieren. Deshalb sind meine beiden Mädels selbstverständlich auch von Anfang an Mitglieder im Verein und waren von klein auf bei unserem Kinderkostümfest dabei. Vor allem die Einbindung der jungen Mitglieder in das Vereinsleben ist mir ein großes An-

liegen. So lassen wir zum Beispiel unsere Kinderkostümsitzung, wann immer möglich, von Kindern und Jugendlichen unserer KKG moderieren, die so bereits erste Bühnenluft schnuppern und Moderationserfahrung sammeln können. So werden die Pänz (Akteure wie Zuschauer) an den kölschen Fastelovend herangeführt.

3. Wieviel Zeit wendest du ungefähr für dein Amt auf?

Das variiert – In der Zeit nach der Session bis in den Spätsommer hinein, ist es eher ruhig. Da schreibe ich z.B. den ein oder anderen Artikel fürs Sessionsheft oder gebe Interviews (*lach*).

Vor allem in der Zeit rund um die Organisation des Kinderkostümfests, ab Herbst ist es immer besonders viel. Am Wochenende des Kinderkostümfests sind wir dann das komplette Wochenende eingebunden, damit die Pänz 3 Stunden lang eine tolle Party feiern können.

Aber natürlich ist es damit nicht getan – als Vorstandsmitglied helfe ich selbstverständlich auch bei anderen Veranstaltungen mit, sei es beim Getränkeausschank, in der Maske oder am Verkaufsstand.

4. Warum passt das Amt zu dir?

Zum einen, weil ich selbst früher als Jugendliche in den Verein eingetreten und die (damalige) Jugendarbeit aktiv

mitgestaltet habe. Zum anderen auch, weil ich – mit meinen beiden Töchtern – selbst zum Vereinsnachwuchs beigetragen habe (*lach*) Nein, im Ernst: Die Arbeit mit und für die kleinen und jugendlichen Mitgliedern macht mir sehr viel Spaß und ich erachte dies auch für sehr wichtig. Viele Karnevalsgesellschaften und auch andere Vereine haben ein großes Nachwuchsproblem. Auch wir haben jetzt nicht viele Mitglieder zwischen 16 und 25 Jahren, aber darunter einige, die sehr engagiert sind und die, die wir haben, sollen sich bei uns gut aufgehoben und willkommen

fühlen. Wenn wir nicht frühzeitig anfangen die jungen Mitglieder mitzunehmen und fürs Vereinsleben zu motivieren und ggf. auch bereits in die Vorstandsarbeit zu integrieren, werden wir auf kurz oder lang ein „Erhaltungsproblem“ haben. Wir müssen uns immer vor Augen halten, dass unsere jungen Mitglieder im besten Fall die Vorstandsmitglieder von morgen sind, die den Verein weiterleben lassen.



Jede Jeck is anders, aber der hier ist neu!

Der Tagungsbereich im Leonardo Royal Köln - Am Stadtwald erstrahlt nach einer umfangreichen Renovierung in neuem Glanz und bietet Platz für Veranstaltungen für bis zu 450 Personen.

Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Meetings, oder Weihnachtsfeiern – hier werden Ihre Veranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen.

Leonardo Royal Köln - Am Stadtwald
Dürener Str. 287 | 50935 Köln
Events.nrw@leonardo-hotels.com

LEONARDO
ROYAL
Hotels

Näher dran am Geschehen

Neuer Standort, gleicher Service - Eure Werbung
in ganz neuen Höhen

 [koeIntotal_](https://www.instagram.com/koeIntotal_)
www.koeIntotal.de

 **KölnTotal**



Matthias Lamprecht Kai Nowak Martin Kowol Christoph Hillebrand Patrick Rode Christoph Stüvel Gert Nacken



Nacken Hillebrand Partner
Steuerberatungsgesellschaft

Rechnungslegung
Steuerberatung
Steuergestaltung

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-0
info@nhp.de
www.nhp.de



Nacken Hillebrand
Servicegesellschaft mbH

Immobilienverwaltung und -vermittlung
Rechenzentrum
Seminare / Veranstaltungen

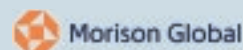
Tel.: +49 (0)221 93 55 21-80
info@nhs-koeln.de
www.nhs-koeln.de



Morison Köln AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Sanierung und Insolvenz

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-70
info@morison-koeln.de
www.morison-koeln.de



Unternehmensgruppe Nacken Hillebrand Partner

Rhein-Carré • Oststr. 11 - 13 • 50996 Köln



Karnevalistische Aktivitäten:

2011: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Seit 2015: Mitbegründer des StattGarde-Fördervereins „Die Reederei e.V.“ (Förderung für Vereinsprojekte und in Not geratene Mitglieder)

Seit 2016: Vorsitzender des StattGarde-Fördervereins „Die Reederei e.V.“

Seit 2021: Fördermitglied der Kölschen Kippa Köpp e.V. von 2017

Freizeit:

Seine Freizeit verbringt René am liebsten in der Natur – gemeinsam mit Ehemann Kevin und Hund Oskar: Fahrrad fahren oder Wandern, in den Bergen oder am Meer. Auch Skilaufen in Österreich ist ein fester Termin im Jahr.

Prinz Karneval 2025

„Prinz René I.“

René Klöver

Alter: 59 Jahre

Familienstand: verheiratet

Beruflicher Weg:

René Klöver war über 30 Jahre lang – seit 1986 – für die Bayer AG in unterschiedlichen Management-Positionen in Marketing & Vertrieb tätig. Danach wechselte er zwar das Unternehmen, aber nicht die Branche. Nach fünf Jahren bei der Bayer-Abspaltung Covestro AG ist René heute als selbstständiger Berater in der Chemieindustrie tätig.

Der Sport war schon immer eine große Leidenschaft des designierten Prinzen. Als treuer FC-Fan und Dauerkartenbesitzer im Oberrang der Südkurve ist er bei fast jedem Heimspiel im Stadion. Früher war er auch selbst aktiv: Von 1982 bis 1991 spielte René als Torwart in der Oberliga Nordrhein und bestritt für den FV Bad Honnef und Bayer Leverkusen insgesamt 240 Spiele. Insbesondere die drei Jahre unter Reiner Calmund in Leverkusen und der gleichzeitigen Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Bayer AG waren eine sehr prägende und rückblickend wegweisende Zeit für René.

Quelle: www.kölner Karneval.de





Karnevalistische Aktivitäten:

In seiner Jugend war Samm aktiver Trommler im Spielmannszug in vielen Karnevalsumzügen im Rheinland.

Seit 2000: KG Regenbogen e.V. (1. Queerer Karnevals-Verein in Düsseldorf)

Seit 2001: Vorstand KG Regenbogen e.V. (2002 – 2006 1. Vorsitzender und Literat: Aufbau und Entwicklung zu einem der größten und erfolgreichsten Vereine Düsseldorfs)

2004/2005: Sellerieprinz der Närrischen Marktfrauen der Landeshauptstadt Düsseldorf

Seit 2010: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Seit 2011: Schlagwerker in der Bordkapelle der StattGarde

Freizeit:

In seiner Freizeit reist er gern. Er liebt die Entspannung beim Saunieren und geht regelmäßig im Meer baden. Die Pflege von Freundschaften ist ihm sehr wichtig, für die er sich auch viel Zeit nimmt. Darüber hinaus spielt er leidenschaftlich gern Doppelkopf.

Quelle: www.kölner Karneval.de

Kölner Bauer 2025 „Bauer Michael“ Michael Samm

Alter: 62 Jahre
Familienstand: ledig

Beruflicher Weg:

Michael Samm war über 25 Jahre selbstständig im Vertrieb tätig, darüber hinaus auch als Produkt- und Marketingentwickler. 2014 folgte der Wechsel in die Immobilienbranche, seit 2021 ist Samm Inhaber einer Immobilienverwaltung auf Norderney, die sich auf den Vermieterservice von Ferienwohnungen spezialisiert hat.



Kostümidée:

≡Glasfaser.



Piratin, Prinz und Pilotin gehen ja immer. Wer aber in dieser Session wirklich blitzschnell und stabil durch die Stadt trecken möchte, geht als Glasfaser. Und zwar nicht als irgendeine, sondern als die echt Kölsche. Darauf ein dreifaches Kölle ...

Uns verbindet mehr.



Kölner Jungfrau 2025 „Jungfrau Marlis“ Hendrik Ermen

Alter: 45 Jahre
Familienstand: verheiratet

Beruflicher Weg:

Nach seinem Studium der Agrarwissenschaften in Bonn und einem Lehramts-Referendariat war Hendrik Ermen sowohl als Lehrer an Berufskollegien sowie in unterschiedlichen Positionen für das Land NRW tätig. Seit 2011 arbeitet Ermen für das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV). Dort ist er als leitender Dezernent für die Saatgut-, Düngemittel- und Futtermittelüberwachung in Nordrhein-Westfalen verantwortlich.

Karnevalistische Aktivitäten:

Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Kamp-Lintfort, hat Hendrik seit frühester Kindheit begeistert den Schul- und Straßenkarneval gefeiert.

Seit 2012: StattGarde Colonia Ahoj e.V (erst als Tänzer, heute im Stammboot auf der Bühne und als Moderator der StattGarde-Tribüne beim Rosenmontagszug)

Seit 2019: Organisation und Moderation der Karnevalssitzung im LANUV

Freizeit:

Neben Laufen und Crossfit hält sich Hendrik vor allem mit Gartenarbeit fit. Seine große Leidenschaft sind Dackel. Er besitzt nicht nur selbst einen Rauhaardackel, sondern ist als Trainer und Ausbilder auch aktives Vorstandsmitglied eines Dackel-Clubs. Hendrik ist zudem (wahrscheinlich) der Welt größter ABBA-Fan.

Quelle: www.kölner Karneval.de



FASTE LOVEND 2025

Wenn Dräum widder blöhe

PRUNK- UND KOSTÜMSITZUNG

unter anderem mit Traditionskorps der Altstädter, Guido Cantz, Bläck Fööss, Willi und Ernst, Kölner Dreigestirn, De Frau Kühne, Köbesse, Tanzkorps der KG Sr. Tollität Luftflotte und Kasalla
Samstag, 8. Februar 2025, 19.00 Uhr
 FLORA · 52,- EUR zzgl. VVK-Geb.

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 16. Februar 2025, 15.00 Uhr
 APOSTELGYMNASIUM · 10,- EUR
 zzgl. VVK-Gebühr

MÄDCHENSITZUNG

unter anderem mit Traditionskorps des Reiterkorps Jan von Werth, Kölner Dreigestirn, Guido Cantz, Lucky Kids, Martin Schopps, Cat Ballou, Dä Tuppess vum Land, StattGarde Colonia Ahoj e.V. und Kasalla
Sonntag, 23. Februar 2025, 15.00 Uhr, FLORA
 FLORA · 49,- EUR zzgl. VVK-Gebühr

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 27. Februar 2025, 11.00 Uhr
 Hermeskeiler Platz

SCHULL- & VEEDELSZÖCH

Sonntag, 2. März 2025, 11.00 Uhr
 Tribüne

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 3. März 2025

FASTE LOVEND 2026

PRUNK- UND KOSTÜMSITZUNG

Samstag, 17. Januar 2026

MÄDCHENSITZUNG

Sonntag, 8. Februar 2026

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 12. Februar 2026

SCHULL- & VEEDELSZÖCH

Sonntag, 15. Februar 2026

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 16. Februar 2026



Alle Veranstaltungen immer aktuell auf alt-lindenthal.de

KKG Alt-Lindenthal e.V. | Franzstr. 73 | 50935 Köln

PRÄSIDENT CARL HAGEMANN | **1. VORSITZENDE ANJA SKUPIN**

+49 (0) 221 29 27 23 86 | info@alt-lindenthal.de

Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



Der Senatsvorstand

Thomas Speth
BEISITZER

Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT

Peter-Richard Becker
SCHATZMEISTER



Mitgliederverzeichnis Senatoren (Stand: 15.09.2024)

Senatspräsident
Vosen, Hans-Dieter

Ehrensenspräsident
Zöller, Dr. René

Ehrensensatoren
Beier, Wilhelm
Hoffmann, Hannsjürgen
Kiel, Vieth-Peter
Rackey, Joachim

Senatsschatzmeister
Becker, Peter-Richard

Beisitzer des Senats
Speth, Thomas

Senatorinnen
Degener, Dr. Kristel
Hoffmann, Angelika

Senatoren
Binnewies, Prof. Dr. Burkhard
Bittmann, Lutz
Blum, Ingo
Börsch, Walter

Brambach, Gregor
Dethloff-van Bellen, Patrick
Hagemann, Carl
Hagemann, Hans Carl
Hansen, Eckhard
Hoegner, Peter
Horbert, Joseph
Kiel, Jürgen
Laser, Fred
Linsinger, Stefan
Maciejewski, Hans-Dieter
Maus, Dr. Rolf-Jürgen
Oberkersch, Erich
Pickel, Dr. Peter
Pütz, Michael P.
Röbel, Dr. Michael
Roth, Uwe
Sawitza-Köhler, Peter
Sauer, Ulrich
Schmeiser, Dr. Tim
Seebode, Dr. Frank
Spernat, Michael
Steffen, Frank
ten Thij, Markus
ten Thij, Thomas
Tillman, Achim
Tintner, Dr. Heinfried





Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region
feiern gemeinsam Karneval.
Die RheinEnergie ist dabei
und wünscht allen Jecken
eine gute Zeit.



RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.

Mitgliederverzeichnis Mitglieder (Stand: 10.10.2024)

Präsident

Carl Hagemann

Ehrenpräsidenten

Assenmacher, Ralf Bernd
Hagemann, Hans Carl
Wolters, Wilfried

Ehrenmitglieder

Ahlbach, Hans-Georg
Bittmann, Lutz
Blömer, Richard
Ilijev, Ilija
Kentgens, Gisela
Klesper, Detlef
Klesper, Ute
Kreuz, Wally
Maciejewski, Hans-Dieter
Schönfeldt, Wolf Günter
Tanski, Elisabeth

Mitglieder

Adler, Jürgen
Albrecht, Frederik
Albrecht, Jörg
Albrecht, Petra
Albrecht, Pia
Alvermann, Jörg
Alvermann, Silvia
Ansorge, Nina
Backes, Anneliese
Becker, Annalena
Becker, Peter-Richard
Becker, Svenja
Becker, Viola
Beier, Wilhelm
Bellen, Monica van
Betten, Wolfgang
Betzüge, Anna
Binnewies, Professor Dr. Burkhard
Birnbacher, Carina
Blank, Ursula
Blum, Ingo
Blum, Käthe
Böhmer, Heiko

Börsch, Heidi
Börsch, Walter
Boms, Annette
Boschmanns, Timm
Brambach, Andrea
Brambach, Gregor
Brambach, Ingrid
Breitegger, Mike
Broich, Manfred
Burkhardt, Claudia
Buryta, Gerda
Conzen, Joachim
Cramer, Martin
Degener, Dr. Kristel
Degener, Peter
Delp, Jana Victoria
Dethloff-van Bellen, Patrick
Deubner, Kay
Dietrich, Alexandra G.
Dißel, Ulla
Epple, Claudia
Esser, Alexander
Esser, Tobias
Fiedler, Swen
Fünger, Greta
Fünger, Hanna
Fünger, Klara
Fünger, Markus
Fuhrmann, Margarete
Funke, Theresa
Funken, Justine
Gadecke, Bettina
Gadecke, Horst
Gaus, Nadja
Gerlach, Dr. Petra
Geselbracht, Yvonne
Gesell, Dr. Harald
Graulich, Natalia
Groß, Matthias
Gühlen, Andrea

Hagedorn-Betten, Karin
Hagemann, Josi
Hagemann, Lucas
Hagemann, Patricia
Hagemann, Ricarda
Hahn, Elisabeth
Hamel, Lucas
Hammer, Josef Richard
Hansen, Eckhard
Hansen, Laurent
Hardt, Heide
Hertz, Michael
Hess, Diane
Heuermann, Gerd
Heuermann, Ulrike
Hoegner, Cornelia
Hoegner, Peter
Hoffmann, Angelika
Hoffmann, Hannsjürgen
Hohoff, Birgitta
Hohoff, Harry
Hohoff, Leon
Horbert, Joseph
Jafeld, Anja
Jafeld, Jan
Jafeld, Josephine
Jonas, Miriam
Jonas, Roswitha
Kentgens-Held, Mareike
Kiel, Anna
Kiel, Ilse
Kiel, Jochen
Kiel, Professor Dr.-Ing. Jürgen
Kiel, Julius
Kiel, Svenja
Kiel, Vieth-Peter
Köhler, Petra
Kötter, Fabian
Kokott, Michael (Lucky Kids)
Kreuser, Werner

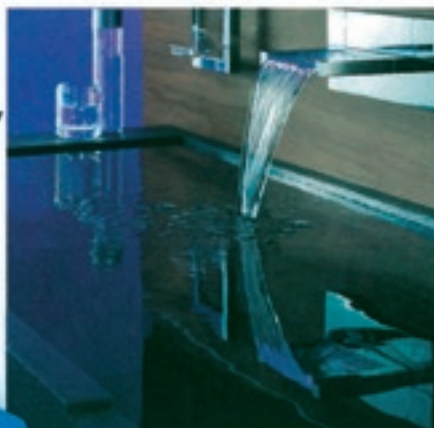
Kroll, Ida Luise
Kuchta, Christina
Küpper, Jutta
Langen, Tim
Laser, Fred
Laurs, Achim
Lenz, Jürgen
Linsinger, Stefan
Lütke Notarp, Anja
Lutterbach, Udo
Marnach-Kopp, Dr. Barbara
Maroviqi, Faton
Maus, Lukas
Maus, Dr. Rolf-Jürgen
Maus, Ruth
Maus, Simon
Meckenhäuser, Marianne
Merkle, Dr. Emanuel
Müller, Brigitta
Müller, Siegfried
Nagel, Michael
Nagel-Kenthner, Julia
Nickl, Uwe-Markus
Niesters, Robin
Oberkersch, Erich
Opladen, Maria Theresia
Pastorelli, Christina
Pesch, Margret
Pickel, Dr. Peter
Pieper, Frank
Plug, Ilka
Plug, Martin-Josef
Plug, Tobias
Prinz, Bärbel
Pulido Lopez, Christina
Pulido Lopez, Sophie
Pütz, Anna Christina
Pütz, Annette
Pütz, Ella Josephine
Pütz, Julian P.

Pütz, Michael P.
Pütz, Cathrin
Pütz, Milan
Rabe, Michaela
Rackey, Joachim
Raski, Bianca
Reitmeier, Monika
Ressiga-Wissmann, Karen
Richter, Brigitte
Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.
Rippl, Tetyana
Röbel, Amelie
Röbel, Florian
Röbel, Maximilian
Röbel, Dr. Michael
Röbel, Rita
Rosanski, Anneliese
Roth, Anja
Roth, Chiara
Roth, Jonas
Roth, Uwe
Ruland, Gerda
Saad, Wagih
Sauer, Marni
Sauer, Ulrich
Sauer, Yvonne
Sawitza-Köhler, Peter
Schall-van Bellen, Jennifer
Schier, Petra
Schmeiser, Anna Marieke
Schmeiser, Ella
Schmeiser, Dr. Stefanie
Schmeiser, Dr. Tim
Schmicking, Britta
Schmidt-Marner, Ulrike
Schmitt, Marlies
Schmitt, Sabine
Schmitz, Eva Susanne
Schmoll-Körner, Brigitte
Schneefeld, Nicole

Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag
7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH
Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705
E-Mail: info@heinzegmbh.de
Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark

Schönau, Professor Dr. med. Eckhard
Schönau, Magitta
Schönefuß, Anna Carolina
Schoser, Dr. Franz
Schoser, Dr. Martin
Schoser, Uta
Schültke, Carolin
Schüring, Ralf
Schürmanns, Gabriele
Schwab, Dr. Otmar
Seebald, Nicole
Seebald, Simon
Seebode, Dr. Frank
Seebode, Trixi
Seelhorst, Andrea
Skupin, Anja
Skupin, Thomas
Spernat, Michael
Speth, Elke
Speth, Thomas
Spillmann, Bettina
Spillmann, Noëlle
Steffen, Frank
Stenschke, Dr. Frank
Stollenwerk, Sabine
Stupp, Sylvia
Swider, Krzysztof
ten Thij, Jan
ten Thij, Kurt
ten Thij, Markus
ten Thij, Thomas
Thingo, Florian
Thorn, Mark
Tillmann, Achim
Tintner, Caroline
Tintner, Emilia
Tintner, Erika
Tintner, Dr. Heinfried

Tintner, Luisa
Tintner, Regine
Trauzold, Martin
Tudorache Tappari, Felix
Uhlig, Michael
Versteegen, Josef
Versteegen, Monika
Vosen, Hans-Dieter
Weber, Benedikt
Weber, Claudia
Weber, Nadine
Weber, Uwe
Wegner, Roland
Welchering, Heiner
Wiedenmann, Julia
Wirfs, Gertruda
Zimmermann, Gregor
Zimmermann, Olaf
Zimmermann, Susanne
Zingsheim, Christian
Zittartz, Marc
Zittartz, Tanja
Zöller, Antje
Zöller, Leonie
Zöller, Mona
Zöller, Oskar
Zöller, Dr. René



40-jährige Mitgliedschaft:

Horst Gadecke (09.12.1983), Martin Plug (09.12.1983)

25-jährige Mitgliedschaft:

Ricarda Hagemann (14.11.1998), Miriam Jonas (01.10.1999), Roswitha Jonas (01.10.1999)

10-jährige Mitgliedschaft:

Karen Ressiga-Wissmann (21.11.2013), Hans-Dieter Vosen (21.11.2013), Frederik Albrecht (27.03.2014), Pia Albrecht (27.03.2014), Kay Deubner (27.03.2014), Julius Kiel (27.03.2014), Uwe Roth (27.03.2014), Sabine Stollenwerk (27.03.2014), Gregor Zimmermann (27.03.2014), Petra Schier (22.05.2014), Frank Seebode (21.08.2014), Trixi Seebode (21.08.2014)

Den diesjährigen Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute.

Wir hoffen auf gemeinsame vergnügliche Stunden mit den Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten der KKG Alt-Lindenthal auf allen unseren Veranstaltungen.

Dazu wünschen wir uns nichts mehr als den Frieden in der Welt.



Unsere Hochzeitspaare



Lucas & Sarah



André & Faton



Jochen & Svenja

Heirat in der Session 2023/2024:

Lucas Krajewski (geborener Hamel) und Sarah Krajewski

04.04.2024

Faton Maroviqi und André Grimbach

04.06.2024

Yvonne Geselbracht (geborene Speth) und Martin Geselbracht

30.07.2024

Svenja Kiel (geborene Bögel) und Jochen Kiel

10.09.2024

Allen Hochzeitspaaren des Jahres 2024 gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Liebe für einen glücklichen gemeinsamen Lebensweg.

Wir freuen uns auf viele weitere FasteLOVEnde mit euch zusammen.

E ganz klein, groß Dankeschön

In Lindenthal, em Hätze vun Kölle,
do blöhe Dräum em FasteLOVEnd, et
janze Johr
Do fiere Jecke, fröhlich un ganz doll,
und mer krieje all de Nas nit voll.

Doch dat jeiht nur, und dat is wohr
Dank all dä Minsche, die sin do:
Nit die us de eezte Reih,
an denne mer och schnell ens läuf vor-
bei.

För jede Stund, för all dä Schweiß,
För jede Idee, för jede Preis,
Sinn se de Stütze, dat es klor,
För all die Alt Lindenthaler, fään un noh.

Unser Präsidium, met klore Seech,
Führt uns durch et Johr, met all singem
Leech.
Hinger de Bühn, met dem ganze Team,
Mache se Fastelovend zo nem echte
„kölsche dream“.

De Lindentheater un de Lucky Kids,
Vum Sessionsheff bis zom Rusemon-
dachszoeh, De Senatsfahrt un dat
Weihnachtsflair,

de Versamlunge un de Mitgleederehr,
de Ordensgestaltung un de Kamelle-
täsch,
dat Bühnprogramm, dat uns all flash,
Met Hätzbloot un immer helfende
Hand, Bauen vill Häng, Fastelovend em
Alt Lindenthal Land.

Wann mer Jecke fiere us vollem Hätze,
wann mer laache, danze, schunkele un
schwätze, wann mer singe und springe
han all die ihrenampliche Häng ihr Ge-
wenne

Dofür en klein, groß Dankeschön,
FasteLOVEnd – wenn Dräum widder
blöhn!

Rita Röbel



Wir gedenken mit Respekt unseres verstorbenen Mitglieds und behalten es in liebevoller Erinnerung:

Manfred Bläser

(geboren am 24.01.1935, gestorben am 04.04.2024)



Vorstand & Ansprechpartner/innen



Carl Hagemann

PRÄSIDENT

praesident@alt-lindenthal.de



Anja Skupin

1. VORSITZENDE

vorsitzende@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten

SCHATZMEISTERIN

schatzmeister@alt-lindenthal.de





Michael P. Pütz
SCHRIFTFÜHRER
schriftfuehrer@alt-lindenthal.de



Milan Pütz
LEITER ORGANISATION
orga@alt-lindenthal.de



Gregor Brambach
VIZEPRÄSIDENT
vizepraesident@alt-lindenthal.de



Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT
senatspraesident@alt-lindenthal.de



Thomas ten Thij
LITERAT
literat@alt-lindenthal.de



Hanna Füngler
JUGENDBETREUERIN
hanna.fuenger@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch
LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE
geschaeftsstelle@alt-lindenthal.de



Andrea Seelhorst
MEDIEN
presse@alt-lindenthal.de



Regine Tintner
MEDIEN
presse@alt-lindenthal.de



Uwe Roth
ORGANISATION
uwe.roth@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber
ORGANISATION ROSENMontagszug
rosenmontagszug@alt-lindenthal.de



WIR FEIERN 11-JÄHRIGES JUBILÄUM



Wir sind sehr dankbar und glücklich über **11** tolle und erfolgreiche Jahre im Weinkontor Lindenthal.

Kommt vorbei und lasst euch persönlich und fachlich beraten und findet unter 1500 Weinen, Winzersekte, Champagner, Spirituosen, Trockenfrüchte und Nüsse und weiteren leckeren Feinkostspezialitäten eure Lieblingsprodukte.

WINZERTALK IM WEINKONTOR

Jeden letzten Donnerstag im Monat ist Stammtisch im Weinkontor mit langem Donnerstag von 18-21 Uhr und einem Weingut zu Gast!

Ecke Dürener Str / Geibelstr 33
50931 Köln
0221 / 40 61 523

Weinkontor.lindenthal

WeinkontorLindenthal



www.weinkontor-lindenthal.de - jetzt mit Online-Shop!

Vorverkauf



Ute Klesper

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

karten@alt-lindenthal.de

www.alt-lindenthal.de

HAIR & CARE

WIR SUCHEN DICH

du liebst es kreativ zu sein & menschen zu verschönern, in einem familiären & herzlichen team zu arbeiten?

dann melde dich bei uns !

mobil: 0151-28104539
email: karriere@littaus.de



BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE
IN EINEM UNSERER SALONS
ERHALTEN SIE EINMALIG
10% RABATT AUF EINE
UNSERER DIENSTLEISTUNGEN

www.littaus.de

KÖLN - Blankenheimer Str. 46
Tel 0221-413703

BRÜHL - Janshof 2
Tel 02232-148384





Der Alt-Lindenthal-Stammtisch findet jeden 2.Dienstag im Monat statt, alle sind herzlich willkommen.

Infos zum Ort gibt es im Terminkalender auf der Webseite der Gesellschaft.

KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal ist online innerhalb und außerhalb der Session präsent:

www.alt-lindenthal.de

Die Internetseite liefert Informationen über die Gesellschaft, über Veranstaltungen und Aktivitäten.

Karten für die Veranstaltungen können über die Seite online gebucht werden.

Besucht uns auf

und



Et Lindenthal-Leed

Nur wenige Karnevalsgesellschaften dürfen von sich sagen,
dass ihnen ein eigenes Lied geschrieben wurde:

Zum 44-jährigen Jubiläum haben die Lucky Kids
- der Kinderchor von Alt-Lindenthal -
ein eigenes Lied auf unseren schönen
Heimat-Stadtteil Lindenthal präsentiert.



Saach, biste allein, häste Kummer
Fällt dir de Deck op d'r Kopp
Du häs 500 Fründe bei Facebook
Äwer keiner vun denne es do
Kumm, loss dich nit esu hänge
Ich nemm dich met vür de Düür
He jitt et suvill zo erlääve
Ich zeig et dir, kumm met mir

Refrain:

En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Op d'r Dürener Stroß, do es immer jet loss
Un dat es he ganz normal
En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Do triffste - all die Lück
Kumm, mer spazeere e Stöck
Met de Ente am Kanal en Lindenthal

Nur die Oma em Pelz kauft dem Pudel
Jet Leckres en d'r Konditorei
Un d'r Chefarzt joggt morjens em Stadtwald
Am Zelt vun de Berber vorbei
Wo d'r Papp jän en d'r Schwan jeit
Un die Mamm vür d'r Boutique flaneet
Wenn e Reh dir em Park us d'r Hand friss
Dann saach ich dir, do bes hier

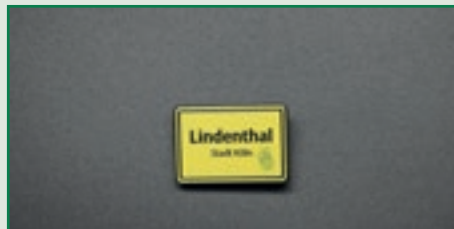
Kumm, mer fahre mem Böötsche om Weiher
Danz met mir en d'r Danzschull VH
He em Veedel em Hätz vun d'r Domstadt
Sin mir für uns da - es doch klar!

Lucky Kids / Text: Flo Peil & Bläck Fööss / Musik: Flo Peil

Zu erwerben bei den Veranstaltungen



Anstecker und Orden



Schals und Polos etc.



Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Aufnahmevertrag

Mitgliedschaft in der **Kriegs-AB Kameradschafts-AG Linderhof e.V.**

Diese richten Sie diesen Aufnahmevertrag an unsere Geschäftsstelle:

Kriegs-AB Linderhof e.V.
Friedenstraße 75, 35523 Kolln.
Telefon: 0221-1355 333 04 11, Telefax: 0221-1355 333 04 19
E-mail: info@kriegs-ab-linderhof.de

Ich bitte um Aufnahme in die Kriegs-AB Linderhof e.V.

Name _____

Vorname _____

Exponenten von beiden Exponenten nach Willkür bei bzw. Aufnahmevertrag (stetig)

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

Rundschreiben	_____	per E-Mail	_____	per Post	_____
Geschiedene Mitgliedsveranrechnung	_____	_____	_____	per Post	_____

II Änderungen meiner Daten teils ich antragend der Geschäftsstelle mit.

Hiermit erteile ich die Kriegs-AB Linderhof e.V. vollumfänglich, dem Mitgliedsbeitrag von a. DZ 100,- € für die nächsten 12L - € für jugendliche 20,- € bei Fälligkeit einzutreiben, an der 1. April zum 1.5. eines Jahres.

Kont.Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich werde empfangen von: _____

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte sprechen Sie uns an.

Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 355 333 0411, Fax 0221 355 333 0419
info@alt-lindenthal.de, www.alt-lindenthal.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Geben Sie ein Inserat in unserem Sessionsheft auf, vermitteln Sie uns einen Inserenten oder machen Sie uns eine Geldspende.

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Sparkasse Köln / Bonn
DE 38 3705 0198 0019 2421 06



Inserenten

A bfallwirtschaftsbetriebe AWB	53
C DU	124
D orint Hotel.....	101
E ngler Brandschutz	68
F estkomitee Kölner Karneval	60
F estkomitee Kölner Karneval	100
H agemann Rechtsanwälte	U2
K omet Köln	53
K ölnTotal	121
L eonardo Royal Hotel.....	120
L indenthaler Tierpark	68
L ITTAU'S Hair & Care	148
M erkur Apotheke	112
M ulti-Tasking Management GmbH Assenmacher	10
M üller Optik	96
N acken Hillebrand	122
N etCologne	126
R h Heinze GmbH	136
R heinEnergie AG.....	132
R okis Rohr- und Kanalreinigung	36
S parkasse KölnBonn	64
S eiler-Busch Bestattungen	112
T en Eikelder Teppichwelt.....	138
U rologie am Stadtwald	18
V olksbank Köln Bonn.....	4
W einkontor Lindenthal	148
Z entral-Dombau-Verein zu Köln	U3





HERZLICHEN DANK,

an alle, die mit einem Inserat, einem Text, mit Fotos, einem Gespräch, einer Idee zu unserem Sessionsheft beigetragen und damit unsere Gesellschaft unterstützt haben. Wir freuen uns über jeden Beitrag, Fotos, über Lob und Kritik.

Die Erstellung des Sessionsheftes hat uns wie in jedem Jahr viel Freude bereitet.

Ganz viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2024/2025.

Eure Mädels von der Redaktion.

IMPRESSUM

Herausgeber: KKG Alt Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion: Ulrike Heuermann, Angelika Hoffmann
Gestaltung: KTG KölnTotal GmbH
Fotos: Julian Kranzbühler, Heiko Böhmer, Krzysztof Swider, privat
Druck: KTG KölnTotal GmbH
Auflage: 1000 Stück
Copyright: Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft in der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte richten Sie diesen Aufnahmeantrag an unsere Geschäftsstelle:

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln
Telefon: 0221/ 355 333 04 11, Telefax: 0221/355 333 04 19
E-mail: info@alt-lindenthal.de

Ich bitte um Aufnahme in die KKG Alt-Lindenthal e.V.:

Name _____ Vorname _____

Ehepartner von (wenn Ehepartner auch Mitglied ist bzw. Aufnahmeantrag stellt) _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____
Rundschreiben _____ per E-Mail _____ per Post
Einladungen Mitgliederversammlung _____ per E-Mail _____ per Post

!! Änderungen meiner Daten teile ich selbständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit ermächtige ich die KKG Alt-Lindenthal e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von z. Zt. 130,- € / für Ehepaare 220,- € / für Jugendliche 25,- € bei Fälligkeit einzuziehen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich werde empfohlen von: _____

